



***2ENTRY* Helios**
Telefon-Türsprechstelle
Benutzer und Service-Handbuch
Version 2.1

Geschätzter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf des Erzeugnisses **2Entry HELIOS**, welches der Nachfolger des bewährten Erzeugnisses ATEUS® - TÜRSPRECHANLAGE KOMFORT 2000 ist. Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit dem neuen Erzeugnis vollkommen und lange zufrieden sind.

Produktvorteile

1. Exklusives Design – hochwertige Abdeckung aus rostfreiem Stahl
2. Extraflache Ausführung für Aufputzmontage - kein Ausbohren in der Wand benötigt.
3. Exklusive weiße Beleuchtung mit langer Lebensdauer – weiße LED-Dioden.
4. Neues Design, bessere Wasserbeständigkeit
5. Tasten ohne mechanische Teile - lange Lebenszeit
6. Bis zu 16 Tasten pro Modul.
7. Optionales Zubehör – Kamera, Display, etc.
8. Erhöhte Sicherheit dank Antivandal-Maske.
9. Elektronisches Einstellen der Lautstärke und der Handsfree-Funktion – ohne Deckel aufzumachen
10. Ruftonerkennung– legt nach einer eingestellten Anzahl von Klingeltönen auf.
11. Sprachmenügesteuerte Programmierung.

Änderungen im Handbuch und am Produkt

Version	Änderungen
2.0	<p><i>Neue Firmware in April 2007 freigegeben. Kennzeichnung: FW:07-02-22</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Neue Sprachfunktionen– Neue Parameter 974, 976 und 977• Doppelrufton-Erkennung• Wertanpassung des Parameters 951• Antivandalsortiment erweitert

1. GRUNDLEGENDE EIGENSCHAFTEN	4
1.1. <i>OPTIONALES ZUBEHÖR:</i>	4
2. BESTIMMUNG	5
3. SORTIMENTSÜBERSICHT	6
3.1. <i>GRUND- UND ERWEITERUNGSMODULE</i>	6
3.2. <i>INSTALLATIONSZUBEHÖR</i>	7
3.3. <i>ERWEITERTES SICHERHEITS-ZUBEHÖR</i>	8
3.4. <i>GSM UND VOIP ZUBEHÖR</i>	8
3.5. <i>DISPLAY</i>	8
3.6. <i>VIDEO ZUBEHÖR</i>	9
3.7. <i>WEITERES ZUBEHÖR</i>	9
4. TERMINOLOGIEÜBERSICHT	10
5. FUNKTIONSBESCHREIBUNG	11
5.1. <i>AUS DER SICHTWEISE EINES EXTERNEN BENUTZERS (BESUCHER)</i>	11
5.2. <i>FUNKTIONSBESCHRIEB – GRUNDGERÄT MIT TASTATUR</i>	11
5.3. <i>AUS DER SICHTWEISE DES INTERNEN BENUTZERS – ÜBERSICHT DER FUNKTIONEN</i>	12
5.4. <i>SIGNALÜBERSICHT</i>	13
5.5. <i>ANSAGENÜBERSICHT</i>	13
5.6. <i>WIE EIN GESPRÄCH BEENDET WIRD - ZUSAMMENFASSUNG</i>	14
5.7. <i>KODESCHLOSS</i>	14
5.8. <i>KLASSISCHES TASTENTELEFON</i>	14
5.9. <i>TONWAHLENDUNG BEIM ABGEHENDEN GESPRÄCH</i>	15
5.10. <i>TASTENERSATZ</i>	15
5.11. <i>ANLEITUNG ZUR BEDIENUNG DER TASTATUR - ZUSAMMENFASSUNG</i>	15
6. INSTALLATIONSHINWEISE	18
6.1. <i>START</i>	18
6.2. <i>MECHANISCHE INSTALLATION</i>	18
6.3. <i>NAMENSSCHILDER – EINLEGEN, ERSATZ</i>	20
7. ELEKTRISCHE INSTALLATION	21
7.1. <i>ALLGEMEINE INSTALLATION</i>	24
7.2. <i>INSTALLATION DER KAMERA</i>	27
7.3. <i>DISPLAY INSTALLATION</i>	27
7.4. <i>ANSCHLUSS VON ERWEITERUNGSMODULEN</i>	28
8. PROGRAMMIEREN	31
9. PROGRAMMIER-ÜBERSICHT	33
10. INSTANDHALTUNG	37
10.1. <i>REINIGUNG</i>	37
10.2. <i>AUSTAUSCH VON SCHILDERN, ÄNDERUNGEN IM EINPROGRAMMIEREN</i>	37
11. FÜR DEN FORTGESCHRITTENEN BENÜTZER	37
11.1. <i>AUTOMATISCHE WAHL MEHRERER NUMMER</i>	37
11.2. <i>FUNKTION ANKUNFT/ABGANG, MODUS TAG/NACHT</i>	41
12. TECHNISCHE PARAMETER	42
12.1. <i>TELEFONTEIL</i>	42
12.2. <i>WEITERE ALLGEMEINE PARAMETER</i>	42

1. Grundlegende Eigenschaften

- Arbeitet an beliebiger analogen Telefonleitung
- Relais für elektrisches Schloss – wird direkt vom Telefon betätigt
- Exklusive weiße Tastenbeleuchtung – weiße LED-Dioden
- Modularität - maximal 54 Tasten oder 50 Tasten + Tastatur
- Kann als normales Telefon und Kodeschloss benutzt werden (Modelle mit Tastatur)
- Flachausführung – einfache Installation – kein Stemmen in die Wände
- Neues Design, bessere Wasserbeständigkeit
 - Hermetisch versiegelte Drucktasten
 - Elektronik von den Namenstasten abgeschirmt
- Hohe Variabilität – einzelne Tasten können hinzugefügt werden
- Programmieren per Telefon
- Detektion aller möglichen Töne
- Kompromisslose Stromversorgung von der Linie
- Ausgezeichnete akustische Eigenschaften
- Elektronisches Einstellen der Lautstärke und der Handsfree-Funktion – ohne Deckel aufzumachen
- Wählbar zweiter Relais
- Funktionen für Sondegebrauch – z.B. automatische Wahl mehrerer Nummern, lautlose Wahl, Abgang/Ankunft, Tag/Nacht, Verzögerung des 2. Relais

1.1. Optionales Zubehör:

- **Antivandalmaske**
 - Neue, robuste Metallabdeckung für besseren Schutz vor Vandalismus.
 - Unterputzgehäuse im Preis inbegriffen.
 - Kann als Option bestellt werden.
- **Zusätzliches (zweites) Relais**
 - Mit Wechsel- und Unterbruchs-Kontakt.
 - Zeitunabhängige Wechseloption.
- **Einbaukamera**
 - Kann in jedes Grundmodul eingebaut werden.
 - Hochauflösende Farbe in CCD.
 - Weiter Radius mit anpassbarer Richtung.
- **Kartenleser-Einheit**– kann in das Grundgerät al Option eingebaut werden.
- **Eingebautes Display**
 - Kann in jedes Grundmodul eingebaut werden.
 - Grafischer LCD mit Hintergrundbeleuchtung mit automatischer Anpassung der Beleuchtung.
 - Bis zu 1'000 Charaktere speicherbar, Text und Grafiken.
 - PC-Konfiguration über USB-Interface.

2. Bestimmung

2Entry HELIOS ist imstande, klassische Klingeltastentafel mit lautem Telefon und ein komplettes System von Leitungen, Klingeln und Hausteletonen in Objekten, wo eine Fernsprechzweigzentrale installiert ist, zu ersetzen. Seine Installation ist sehr einfach, es muss nur an eine Leitung der Telefonzweigzentrale angeschlossen werden. Auch sein Gebrauch ist sehr einfach – es reicht eine Taste zu drücken und die Türsprechanlage „ruft“ die Nummer, die im Voraus im respektiven Speicher gespeichert wurde. Die Tastenanzahl ist wählbar, weil **2Entry HELIOS** ein Baukastensystem ist.

2Entry HELIOS enthält ein Relais, mit dem das elektrische Schloss vom beliebigen Telefon bedient werden kann (Passworteingabe mittels Tonwahl).

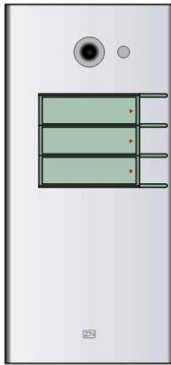
Neben Tasten kann auch eine numerische Tastatur genutzt werden, die als ein Kodeschloss dient. Mit ihrer Hilfe kann das Gerät auch als Tastentelefon benutzt werden, und die gewählte Nummer kann entweder direkt gewählt oder von 54 Speichern ausgewählt werden. Die Tastatur und die Tasten sind kombinierbar, unerwünschte Funktion kann verboten werden.

2Entry HELIOS gewährt bessere und breitere Dienstleistungen als gewöhnliche Hausteletone. Es ist deswegen, dass es Dienstleistungen der Telefonzweigzentrale wie z.B. Umschaltung während Abwesenheit (auf einen anderen Arbeitsplatz, Gesprächbeantworter usw.) oder Gesprächsumschaltung (z.B. vom Sekretariat an erwünschte konkrete Person) nutzen kann.

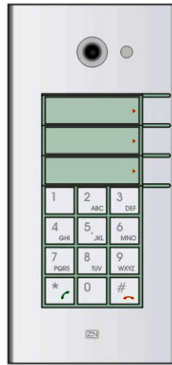
2Entry HELIOS erfüllt mit seinen Parametern alle technischen Anforderungen, die an Geräte für Anschluss an öffentliches Telekommunikationsnetz gestellt werden.

3. Sortimentsübersicht

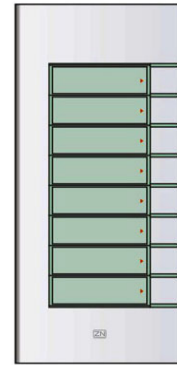
3.1. Grund- und Erweiterungsmodule



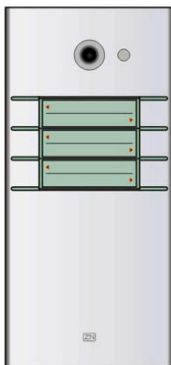
Art.-Nr.. 3020-01
Grundgerät
3 Tasten



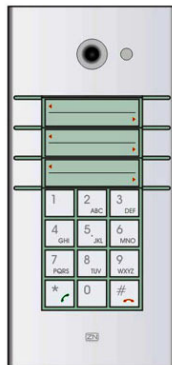
Art.-Nr.. 3020-6T
Grundgerät
3 Tasten + Tastatur



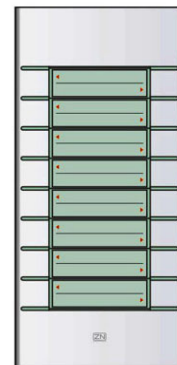
Art.-Nr.. 3020-08
Erweiterungsmodul
8 Tasten



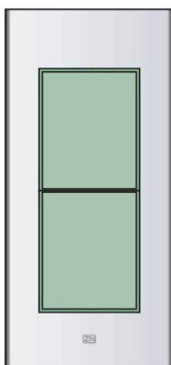
Art.-Nr.. 3020-06
Grundmodul
3x2 Tasten



Art.-Nr.. 3020-6T
Grundmodul
3x2 Tasten + Tastatur

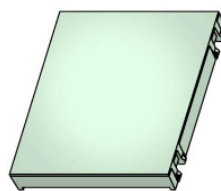


Art.-Nr. 3020-16
Erweiterungsmodul
8x2 Tasten



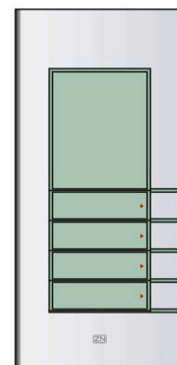
Art.-Nr.. 9135310E
Info panel

Ein Tastenloses Anzeigefeld für die Anzeige von Telefonlisten, Hausnummern etc.



Art.-Nr.. 9135311E
Info panel – Namenstaste

Ersetzt vier Namensschilder. Ermöglicht es bei einer Erweiterung die Hälfte für die Anzeige eines Telefonbuches zu benutzen, Öffnungszeiten anzugeben, etc.

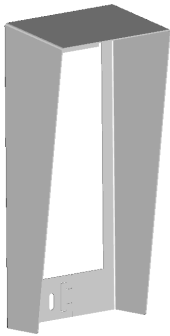


Art.-Nr.. 9135320E
Info panel + 4 Ruftasten

Unabhängiges Produkt, nicht an die Telefonleitung angeschlossen. Verfügt über vier Tasten und Platz um ein Logo, Telefonlisten oder Öffnungszeiten anzuschreiben.

Die oben erwähnten Systeme können an die Wand montiert werden ohne zusätzliches Zubehör. Sämtliche Grundgeräte können mit einer Kamera, Kartenleser und Display erweitert werden). Alle Systeme können mit der Antivandal-Maske ausgerüstet werden (ausser Doppeltasten-Systeme). Zusätzliches Zubehör wird nötig für Aussenbereiche und Unterputzmontage.

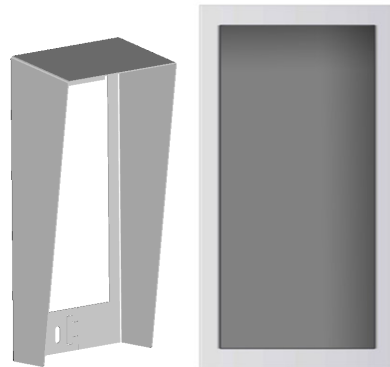
3.2. Installationszubehör



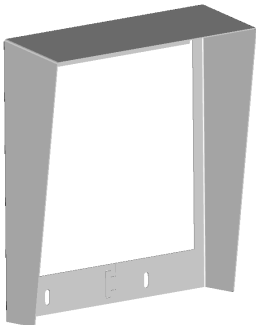
Art.-Nr. 3030-01
 Montagerahmen AP für
 ein Modul
Dimensionen (lxbxh):
 103 x 218 x 60 mm



Art.-Nr. 3030-EG
 Einlassrahmen UP für ein
 Modul
Dimensionen:
 125 x 235 x 46 mm
Wandaussparung:
 110 x 220 x 50+- 5 mm



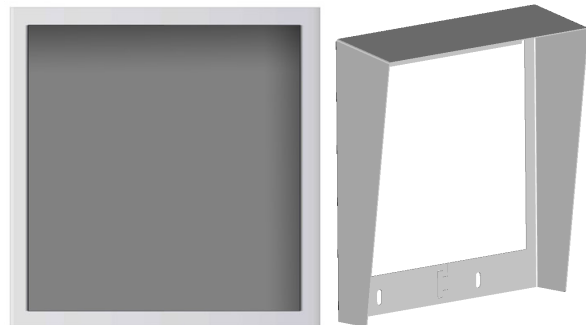
Art.-Nr. 3020-ME
 Einlassrahmen UP mit Rahmen für ein Modul
Rahmen-Dimensionen (lxbxh) :
 129 x 240 x 41 mm
Wandaussparung (lxbxh):
 110 x 220 x 50mm +- 5mm



Art.-Nr. 3030-02
 Montagerahmen AP für
 zwei Module
Dimensionen (lxbxh):
 203 x 218 x 60 mm



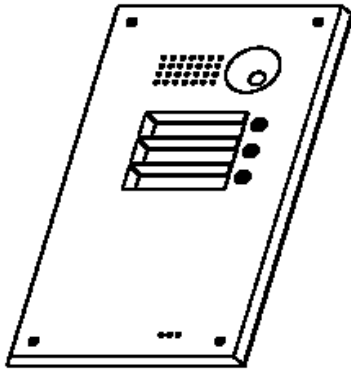
Art.-Nr. 3032-EG
 Einlassrahmen UP für
 zwei Module
Dimensionen:
 225 x 235 x 46 mm
Wandaussparung:
 210 x 220 x 50+- 5 mm



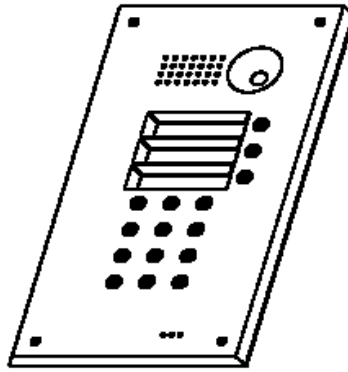
Art.-Nr. 3032-ME
 Einlassrahmen UP mit Rahmen
 für zwei Module
Rahmen-Dimensionen (lxbxh) :
 229 x 240 x 41 mm
Wandaussparung (lxbxh):
 210 x 220 x 50mm +- 5mm

Sämtliche Montagehilfen sind aus rostfreiem Stahl gefertigt und nötig für die Aussenmontage ohne vorhandenen Regenschutz. Der Unterputz Einlassrahmen (ohne Montagerahmen) ist vorgesehen für die Montage im Gebäude, damit das System nicht von der Wand absteht (bis zu 1 mm).

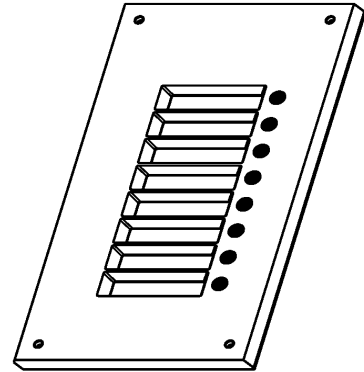
3.3. Erweitertes Sicherheits-Zubehör



Art.-Nr.. 3030-A3
Antivandal-Maske für
Grundgerät inkl.
Einlassgehäuse UP *)



Art.-Nr.. 3030-AT
Antivandal-Maske für
Grundgerät mit Tastatur
inkl. Einlassgehäuse UP *)



Art.-Nr.. 9135515E
Antivandal-Maske für
Erweiterung mit 8 Tasten
inkl. Einlassgehäuse UP *)

*) Achtung! Dieses Einlassgehäuse entspricht nicht dem Standard-Einlassgehäuse 9135351E !!! Das Einlassgehäuse ist speziell für die Antivandal-Maske vorgesehen.

Die oben erwähnten Antivandalmasken sind vorgesehen für Systeme bis 11 Tasten so Vandalen- und Wettersicher wie möglich zu machen. Umfangreichere Sets müssen entsprechend dem Bedürfnis des Kunden gefertigt werden. Die Antivandal-Version muss immer Unterputz montiert werden und benötigt kein Dach für den Schutz vor Regen.

3.4. GSM und VOIP Zubehör

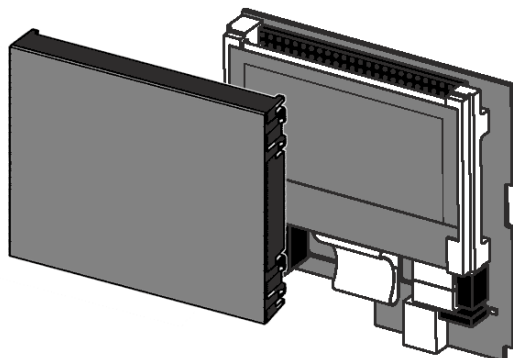


GSM Gateway Easygate,
3002-01



Analog/VoIP Gateway,
Art.-Nr.. 9134171E

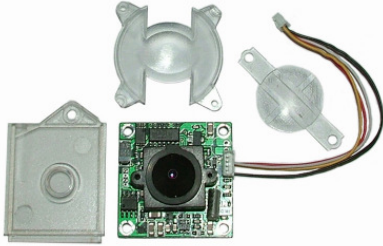
3.5. Display



Schwarz/weisses, grafisches LCD Display
128 x 64 Pixels,
Weisse Hintergrundbeleuchtung, bis zu 1000
Karakter,
Konfigurierbar mittels USB-Anschluss, kann
in jedes Grundmodul eingebaut werden.

Art.-Nr. 9135240

3.6. Video Zubehör



Art.-Nr. 3030-VD

Eingebaute Farb-CCD Kamera
PAL, Auflösung 420 TV Linien,
Lichtempfindlichkeit 2 Lux
Kann in jedes Grundgerät eingebaut werden.
Bei schwachem Licht wechselt die Kamera
automatisch in den monochromen Modus.
Infrarotlicht Option ist integriert.
Horizontal und vertikal individuell
positionierbar.



Art.-Nr. 3030-LC

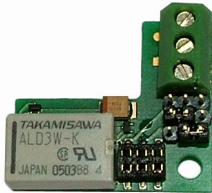
7" Farb-LCD Monitor (TFT)
Das Model unterstützt ein Komposit-
Videosignal einsang mit hoher
Sensibilität für lange
Kalbelverbindungen. Lebensrechte
Farben, eingebautem TV-Set.
Modelländerungen bleiben vorbehalten.



Art.-Nr. 3030-VS

MPEG4 LAN Video Server
Das Videosignal kann über jeden PC via
LAN mitverfolgt werden. Es ist keine
Softwareinstallation nötig. Es können bis
zu 10 PCs gleichzeitig zugreifen. Die
MPEG-4 Komprimierung stellt sicher, dass
die Netzwerkbelastung ca. 10 x tiefer als
unkomprimiert ist.

3.7. Weiteres Zubehör



Art.-Nr. 9135250E

Zweites Relais

Wechseln/unterbrechen eines Kontaktes,
unlimitiertes unterbrechen, bis 48 V / 2A.



Art.-Nr. 3030-NT

12V / 2A Netzadapter

Netzteil zu benutzen für die eingebaute
Videokamera. Es kann ebenfalls die
Hitnergrundbeleuchtung speisen.



Art.-Nr. 9134148E

SIEMENS® Adapter

Für den Anschluss an eine Siemens
HiPath-PBX



Art.-Nr. 932928E

12V Transformer



Art.-Nr. 9135301E

Namensschild



Art.-Nr. 9135302E

Doppeltasten-Namensschild

4. Terminologieübersicht

Aufbau einer Leitung - Gesprächsanfang, entspricht Hörerabnahme am Telefon

Auflegen einer Leitung - Gesprächsende, entspricht Hörerauflegen am Telefon

DTMF - Tonwahl

PSTN - öffentliches Telefonnetz

Abgehendes Gespräch - Verbindung, die in Richtung von der Türsprechanlage entstand, z.B. nach Tastendrücken

Kommendes Gespräch - Verbindung, die in Richtung vom Telefon zu der Türsprechanlage entstand.

Programmiermodus - Stand, in dem die Türsprechanlage programmiert werden kann, und in den man nur über kommendes Gespräch kommen kann.

Kodeschloss - Modus, in dem auf der numerischen Tastatur Passwort eingegeben und nachfolgend dann Relais 1 oder 2 geschaltet wird.

Modus Telefon - mittels einer numerischen Tastatur kann man abnehmen, beliebige Nummer wählen und dann auflegen.

Tohwahlendung ins Gespräch - betrifft nur abgehendes Gespräch und falls erlaubt, wird in diesem Modus jedes Drücken auf der numerischen Tastatur als Tonwahl gesendet.

Tastenersatz - Gebrauch einer numerischen Tastatur anstelle einer größeren Anzahl von vorgewählten Nummern, die im Speicher der Türsprechanlage gespeichert sind.

5. Funktionsbeschreibung

5.1. Aus der Sichtweise eines externen Benutzers (Besucher)

Die Tasten auf der Türsprechanlage sind ebenso wie gewöhnliche Klingeltasten beschrieben. Der Ankommende sucht sich die richtige Taste aus (z.B. „Novák“) und betätigt sie. Dadurch wird die Türsprechanlage aktiviert. Diese nimmt die Leitung ab und man hört vom Lautsprecher das Wahlzeichen der Zentrale. Die Türsprechanlage „wählt“ die Nummer, die für die respektive Taste einprogrammiert wurde. Vom Lautsprecher hört man dann das Rufzeichen. Gleichzeitig klingelt das zutreffende Telefon (in diesem Falle beim Herrn Novák). Bei Zweigzentralen von 2N TELEKOMUNIKACE,a.s. ist darüber hinaus möglich, Telefonieren über die Türsprechanlage durch Art des Klingelns zu unterscheiden (d.h. bevor Herr Novák das Telefon abnimmt, weißt er schon, dass es ein Besucher an der Haustür ist). Sobald der Angerufene den Hörer abnimmt, können die beiden Personen sprechen. Der Besucher kann in das empfindliche Einbaumikrofon auch von weiterer Entfernung sprechen (in Abhängigkeit vom Lärm in der Nähe). Ist ein elektrisches Schloss an der Türsprechanlage angeschlossen, kann der Angerufene dem Besucher die Tür öffnen, indem er das festgelegte Passwort an seinem Telefon eingibt. Sobald der Angerufene den Hörer auflegt, legt auch die Türsprechanlage auf, weil sie den Ton von der Zentrale auswertet. Ebenso legt die Türsprechanlage auf, wenn sie Besetztton „hört“. Übersteigt das Gespräch die eingestellte Zeit, legt die Türsprechanlage auch auf. 10 Sekunden davor gibt sie ein Warnsignal von sich aus und der Angerufene kann das Gespräch um 30 Sekunden verlängern (wiederholt).

Bemerkungen:

- Drückt der Besucher während des Gesprächs eine **andere** Taste, legt die Türsprechanlage kurz auf und „wählt“ dann eine neue Nummer.
- Nach Drücken einer Taste, für die keine Nummer einprogrammieren ist nimmt die Türsprechanlage ab, sendet Signal "Abgelehnt" (siehe Signalisierungsübersicht) und legt kurz danach wieder auf.
- Drückt der Besucher während des Gesprächs **dieselbe** Taste, kann die Türsprechanlage auflegen (Option).
- Diese Beschreibung gilt, falls die Funktion „**Automatische Wahl mehrerer Nummern**“ aus ist. Dieser Sondermodus ist unter Kapitel „Automatische Wahl mehrerer Nummern“ beschrieben.

5.2. Funktionsbeschreibung – Grundgerät mit Tastatur

Die **2ENTRY® - Helios** Grundgeräte, Art.-Nr. **9135130K** und **9135160K**, sind mit einer numerischen Tastatur ausgerüstet. Die Tastatur bietet folgende Funktionen:

- **Türöffner aktivieren mittels PIN**
- **Kann als normales Telefon benützt werden**
- **DTMF- (Frequenzwahl-) während eines Gespräches**
- **Kurzruftasten-Ersatz für bis zu 54 Tasten**

Die Tastatur verfügt über ein schönes Metalldesign und sehr vorteilhafte Funktionen zu einem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis. Für eine Beschreibung der Funktionen lesen Sie bitte den nachfolgenden Text.

5.3. Aus der Sichtweise des internen Benutzers – Übersicht der Funktionen

- Anrufen an die Türsprechanlage

Es reicht, die zutreffende Zentrale anzurufen und die Türsprechanlage nimmt nach dem zweiten Klingeln ab (die Anzahl ist einstellbar) und gibt Bestätigungston. Jetzt kann man sprechen, beide Relais betätigen, Türsprechanlage programmieren (siehe weiter), dank großer Empfindlichkeit des Mikrofons kann man hören, was „draußen“ los ist und auch sprechen (z.B. Radaumacher auf der Straße zurechtweisen usw.).

- Türöffnen

Die Türsprechanlage enthält einen Relais, an den ein elektrisches Schloss angeschlossen werden kann (ist nicht Bestandteil des Erzeugnisses). Dieses Relais kann per Telefon durch Eingabe eines (numerischen) Passworts auf zwei Weisen betätigt werden, wie am Beispiel des aus der Herstellung voreingestellten Passworts 00 deutlich ist:

0 0 oder * 0 0 *





Die Zeit der Einschaltung des Relais ist einstellbar. Eine Einschaltung des Relais beendet gleichzeitig nach weiteren 30 Sekunden das Gespräch.

Bemerkungen:


- *Ist Modus „automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung“ oder „lautlose automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung“ gestellt, und beginnt das Passwort mit Ziffer 1 bis 5, muss immer Sternchen benutzt werden.*
- *Während der Eingabe des Passworts muss jedes nächste Zeichen innerhalb von 5 Sekunden eingegeben werden, sonst legt die Türsprechanlage auf (diese Frist kann auch anders angestellt werden).*
- Betätigen des zweiten Relais (z.B. Beleuchtung):
Auf dieselbe Weise kann auch ein zweites Relais betätigt werden (falls ein zusätzliches Modul installiert ist).
- Synchronisierung des zweiten Relais:
Das 2. Relais kann auch zum verzögerten Öffnen der zweiten Tür benutzt werden. Sobald die Zeit der Verzögerung des 2. Relais einprogrammiert ist, ist das 2. Relais automatisch mit dem ersten synchronisiert, wobei die Verzögerung 1 – 25 Sekunden betragen kann.
- Einschaltungssignalisierung (beide Relais)
Nach Eingabe des Passworts schaltet das Relais und die Person am Telefon hört das Bestätigungssignal. Solange das Relais eingeschaltet ist, kann man weiter sprechen - z.B. „die Tür ist geöffnet“, bzw. horchen (Türknarren...). Ist die Einschaltung zu Ende, hört die Person am Telefon das Signal „gespeichert“ (siehe Signalübersicht).
- Gesprächsverlängerung
10 Sekunden vor Gesprächsende piept die Türsprechanlage, wenn man jedoch die Taste * am Telefon (Tonwahl) betätigt, wird diese Zeit auf 30 Sekunden verlängert. Diese Funktion kann wiederholt benutzt werden. Der Besucher hat diese Möglichkeit nicht!
- Programmieren
Der Zugang in diesen Modus ist durch ein Passwort geschützt. Ausführliche Beschreibung entnehmen Sie der Service-Anleitung, Kapitel Programmieren.

Hinweis: Für die obenangeführten Funktionen (außer Anrufen an die Türsprechanlage) ist ein Telefongerät mit **Tonwahl** erforderlich.

5.4. Signalübersicht

Signal	Name	Bedeutung
	Bestätigung	<ul style="list-style-type: none"> wird beim kommenden Gespräch gleich nach Abnehmen in die Leitung geschickt (wird von dem Anrufenden gehört) signalisiert das Einschalten eines Relais mit Tonwahl (wird von der Person „am anderen Ende“ gehört, die das Einschalten durchführte)
	Ablehnung	<ul style="list-style-type: none"> beim Betätigen einer Taste, die nicht einprogrammiert ist bei Eingabe eines falschen Passworts auf der Tastatur bei Eingabe eines falschen Service-Passworts, oder wenn das Passwort richtig, aber Programmieren verboten ist signalisiert beim Programmieren, dass eine falsche Funktionsnummer bzw. falscher Wert gewählt wurde ist nach Anschluss an die Leitung vom Lautsprecher zu hören (Signalisierung des ersten Anschlusses) falls auf der Tastatur eine Funktion gewählt wurde, die nicht erlaubt ist
	Speichern	<ul style="list-style-type: none"> signalisiert beim Programmieren, dass der gewählte Wert richtig ist und gespeichert wurde signalisiert das Ende der Einschaltung mittels Tonwahl
	Auflegen	wird kurz vor dem Gesprächsende gesendet (in allen Fällen)
	langer anhaltender Ton	<ul style="list-style-type: none"> wird bei Vollinitialisierung bzw. beim Löschen der Speicher für Wahl bzw. Passwörter in die Leitung gesendet wird in den Lautsprecher gesendet solange das Relais eingeschaltet ist – beim Gebrauch eines Kodeschlusses
	“Attention, your call is being terminated”	Signalisiert dass die Gesprächszeit den aktuell eingestellten Maximalwert in 10 Sekunden überschreiten wird.
	“einen Moment bitte”	<ul style="list-style-type: none"> Optionale Ansage während des Rufaufbaus.
	“Türsprechstelle Nr. ruft an”	<ul style="list-style-type: none"> Optionale Ansage für die Identifikation bei mehreren Systemen im selben Gebäude.
	Sprachmenü	Während des Programmiermodus

5.5. Ansagenübersicht

Parameter 976, 977	Sprache	Ansage bei Gesprächsende	Ansage bei Gesprächsaufbau	
0	Originalsignal		Ausgeschaltet !!	
1*)	English	Attention, your call is being terminated	Wait, please	Communicator number..... is calling
2	Czech	Pozor, končí hovor	Čekejte, prosím	Volá komunikátor číslo
3	Slovak	.....	.....	.....
4	German	Achtung, das Gespräch wird beendet	Warten Sie bitte	Sprechstelle Nr. ruft an
5	Russian	.....	.....	.....
6	Polish	.....	.....	.....
7	Slovenian	.....	.....	.....
8	Portuguese	.....	.....	.....

*) Grundeinstellung.

5.6. Wie ein Gespräch beendet wird - Zusammenfassung

1. Besetztton oder Dauerton nach Gesprächsende
2. Rufzeichen nach der eingestellten Anzahl von Klingeltönen
3. Teilnehmer "am anderen Ende" drückte das Zeichen [#]
4. Ablauf der eingestellten maximalen Gesprächsdauer
5. Ablauf von 30 Sekunden nach Relaisbetätigung
6. betätigen der Taste an der Türsprechanlage während des Gesprächs
7. betätigen der Taste [#] auf der Tastatur während des Gesprächs (kann verboten werden)

*) Die Telefon-Türsprechstelle erkennt Dauerton, Besetztton und Rufton auch wenn der Ton aus zwei Frequenzen besteht wie in England, USA (der BTT-Ton)) und in Kanada. Die neue Funktion benötigt keine Einstellung eines Parameters. Eine der Frequenzen muss jedoch 440 Hz entsprechen.

5.7. Kodeschloss

Es ist oft günstig, das eingeschlossene elektrische Schloss nicht nur per Telefon, sondern auch von der Tür aus – mittels Tastatur - betätigen zu können. In diesem Modus verhält sich die Tastatur wie ein klassisches Kodeschloss und hat folgende Möglichkeiten:



- beide Relais können betätigt werden
- jedes Passwort beträgt 1 bis 16 Ziffern
- bis zu 10 Passwörter für jedes Relais
- Einschaltungsdauer des Relais 1 bis 9 Sekunden
- akustische Signalisation der Einschaltung - Dauerton

Das Kodeschloss benutzt dieselben Passwörter, die zur Betätigung des Relais per Telefon benutzt werden. Nur Eingangspasswörter (**00** für Relais 1 und **11** für Relais 2) können nicht von der "numerischen Tastatur" benutzt werden, weil sie allgemein bekannt sind.

Betätigung

Richtiges Passwort und Zeichen [X] eingeben. Wenn das Passwort gültig ist, erklingt ein langer Ton, der eine eingestellte Zeitlang anhält (normalerweise 5s). Während dieser Zeit wird das zutreffende Relais eingeschaltet. Ist das Passwort ungültig, sendet die Türsprechanlage das Signal "Abgelehnt".

5.8. Klassisches Tastentelefon

In diesem Modus kann beliebige Nummer gewählt werden. Zum Abnehmen dient Taste [X] und zum Auflegen Taste [#]. Diese Tasten sind zusätzlich mit Pitkogramm  bzw.  markiert. Der Zugang zu Gesprächen in das öffentliche Telefonnetz kann gewöhnlich für die genutzte Leitung an der Fernsprechzweigzentrale verboten werden. Die Art der Wahl (Tonwahl, Pulswahl) wird im Programmiermodus eingestellt. Falls Pulswahl eingestellt ist, dann funktioniert Zeichen [X] (nach Abnehmen) als Übergang in Tonwahl - sowie bei jedem anderen Telefon.

Bemerkung: Wenn diese Funktion genehmigt ist, kann man mittels [#] auch ein abgehendes Gespräch auflegen, das durch eine selbstständige Taste verbunden wurde.

5.9. Tonwahlsendung beim abgehenden Gespräch

Diese Funktion ermöglicht Tonwahlsendung nachdem Verbindung an eine der einprogrammierten Nummern erreicht wurde. Sie wird in Kombination mit automatischen Informationssystemen, Stimmeldebox u.ä. genutzt, die von dem Anrufer erfordern, dass er sich mittels Tonwahl für eine bestimmte Dienstleistung entscheidet. Diese Funktion ermöglicht es jedoch nicht, eine andere als einprogrammierte Nummern anzurufen.

5.10. Tastenersatz

Diese Funktion entspricht den Speichern bei Komforttelefonen. Nach Drücken zweier Zahlen im Bereich 01 bis 54 (Null kann nicht ausgelassen werden!) wird der Anrufende mit der einprogrammierten Nummer verbunden. Die Funktion der Türsprechanlage ist weiter gleich wie nach Tastenbetätigung - Türsprechanlage kann also benutzt werden, als ob sie bis 54 Einzeltasten hätte, die Tasten können jedoch auf diese Weise "erspart werden". Ideallösung ist, einige klassische Tasten für die wichtigsten Durchwahlen zu benutzen (z.B. Direktor, Sekretariat...). Falls die Durchwahlen für Besucher bestimmt sind, ist in der Nähe der Türsprechanlage eine Durchwahlliste anzubringen.

Zulässige Kombination der Tastaturfunktionen

Alle 4 obenangeführten Funktionen sind beliebig kombinierbar – jede Funktion kann je nach konkretem Bedarf einzeln erlaubt oder verboten werden.

5.11. Anleitung zur Bedienung der Tastatur - Zusammenfassung

- **Türöffnen - Kodeschloss:**

beliebiges gültiges Passwort für Relais 1 und Zeichen eingeben
Achtung! Passwort 00 kann nicht benutzt werden!

- **Einschalten des zweiten Relais:**

beliebiges gültiges Passwort für Relais 2 und Zeichen eingeben
Achtung! Passwort 11 kann nicht benutzt werden!

- **Klassisches Tastentelefon:**

- wenn eingehängt – wird abgenommen
- ... nach Hörerabnahme – wählt die Nummer
- in Pulswahl – übergeht auf Tonwahl
- in Tonwahl – Zeichen wird gesendet
- zu beliebiger Zeit während des Gesprächs – wird aufgelegt

- **Tonwahlsendung während eines abgehenden Gesprächs:**

(nach Betätigung einer Taste, nicht im Modus Telefon!)

... - wählt die Nummer, immer in Tonwahl

- Zeichen wird normal gesendet

- Zeichen wird normal gesendet

- **Tastenersatz:**

01...54 – nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Nummer gewählt, die der zutreffenden Taste (Speicher) entspricht

- wird nach Eingabe der Nummer 01...54 Sternchen gedrückt, wird die Nummer sofort gewählt, darf jedoch nicht mit dem Passwort identisch sein.

Häufigste Fragen zur Tastaturfunktion

- **Kann eines der Relais dauerhaft eingeschaltet werden?**
Nein, die Einschaltdauer beträgt maximal 9 Sekunden. Wenn es notwendig ist, einen Verbraucher dauerhaft einzuschalten, muss ein geeignetes Hilfsrelais eingeschlossen und mit zwei Relais betätigt werden – mit einem Relais wird an- und mit dem anderen ausgemacht.
- **Kann ein Relais während der ganzen Gesprächsdauer eingeschaltet sein?**
Nein, es kann jedoch ein externes Relais geliefert werden, das diese Funktion erfüllt. Es handelt sich um ein Sonderrelais, das durch den Strom der, Telefonleitung im abgenommenen Zustand aktiviert wird. Außerdem kann man auch DC/AC-Relaismodul, Best.Nr. 9132093, benutzen, das an die Kontakte der Indikation des Abgenommen-Zustands angeschlossen wird (siehe Beschreibung der Flachverbindung unter Kapitel „Elektrische Installation“).
- **Ist es möglich, einzustellen, dass auf einen Befehl zuerst der eine und nach einer Weile das andere Relais einschaltet?**
Ja, dazu dient Parameter 824 „Verzögerung des zweiten Relais“.
- **Können beide Relais zugleich eingeschaltet werden?**
Per Telefon ja, während der Zeit, wenn ein Relais eingeschaltet ist, kann man mit einem weiteren Passwort das andere Relais einschalten. Außerdem kann Parameter 824 „Verzögerung des zweiten Relais“ auf kurzstmögliche Zeit, d.h. 1s, und ausreichende Einschaltdauer beider Relais eingestellt werden.
- **Kann ich das Kodeschloss benutzen, wenn eine andere Person gerade über die Türsprechanlage kommuniziert?** Besser nicht, es ist eigentlich eine Frage der Passwortsdiskretion und des Anstands der anderen Person gegenüber. Beim abgehenden Gespräch ist es technisch möglich, falls die Funktion "Tonwahlsenden ins Gespräch" nicht erlaubt ist. Achtung bei anderen Regimen – es kann passieren, dass die Türsprechanlage im Modus "Telefon" ist bzw. es handelt sich um ein einkommendes Gespräch.
- **Was passiert, wenn die Tastenersatz-Funktion erlaubt ist und ich drücke eine Nummer, deren Speicher nicht einprogrammiert ist?** Es passiert dasselbe, wie beim Betätigen einer selbstständigen Taste, die nicht einprogrammiert ist: die Türsprechanlage hängt aus, piept "Abgelehnt" (siehe Signalübersicht) und legt sofort auf.
- **Was passiert, wenn Kodeschloss sowie Tastenersatz-Funktion erlaubt ist und eines der Passwörter ist mit einer der Speichernummern identisch?** Höchste Priorität hat die Kodeschlossfunktion. Ist das Passwort z.B. 33 und Sie drücken , wird das Relais sofort eingeschaltet. Drücken Sie ohne Sternchen, wird nach einer eingestellten Verzögerung die Nummer aus Speicher 33 geholt und gewählt.

Tips für die Passwort-Wahl

- Tip 1:** Um das Passwort einfach zu behalten, können die Buchstaben auf der Tastatur benutzt werden. Wenn Sie z.B. das Passwort „Kopretina“ wählen, ist es dasselbe wie 567738462, aber verglichen mit der neunstelligen Nummer viel einfacher zu merken.
- Tip 2:** Es ist nicht angebracht, Passwörter wie „3333“ zu benutzen. Eine Taste wird dadurch nämlich sichtbar verschmutzt, und es ist dann nicht schwierig, das Passwort auf einige wenige Versuche herauszubekommen. Ideal ist alle Tasten gleichmäßig zu benutzen, am besten so, dass mehrere Passwörter für verschiedene Personen oder Gruppen benutzt werden.

Übersicht der Regime der Türsprechanlage und der einsetzbaren Aktionen

Aktion		Aufgelegt	abgehendes Gespräch	kommendes Gespräch	Programmieren	Telefonmodus
Tastendrücken - neues Gespräch			β	---	---	
Gesprächsverlängerung - DTMF ☒		---			---	
Gesprächsende - DTMF #		---				
Auflegen beim Dauer-, Besetzt- oder Rufzeichen		---				
Relaisaktivierung - DTMF Passwort		---	β	β	---	β
Eintritt ins Programmieren		---	---		---	---
Tastatur	Relaisaktivierung - Kodeschloss	β	β 1)	---	---	---
	DTMF-Wahl ins abgehende Gespräch	---	β	---	---	2)
	"Tastenersatz" (Speicherwahl)	β	β 1)	---	---	---
	Abnehmen mit Taste ☒ (ins Modus Telefon)	β	---	---	---	---
	Auflegen mit Taste #	---	1)	---	---	
	Auflegen mit Taste ☒	---	1)	---	---	---

Erklärungen:

... ja, immer

β ... ja, falls diese Funktion durch Einprogrammieren erlaubt ist

- 1) gilt, falls Tonwahlsenden (DTMF) während eines abgehenden Gesprächs nicht erlaubt ist (in diesem Fall wird zutreffender Ton gesendet).
- 2) falls Pulswahl eingestellt ist, wird Pulswahl genutzt, man kann jedoch über Taste ☒ in Tonwahl wechseln (zurück in Pulswahl nicht!).

6. Installationshinweise

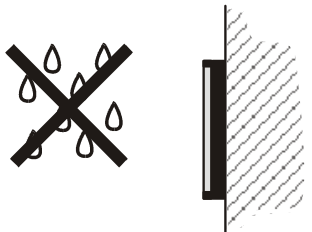
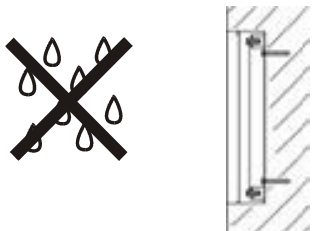
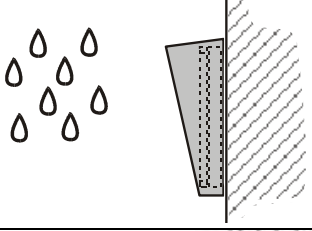
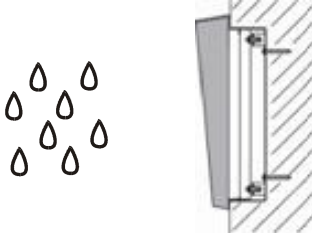
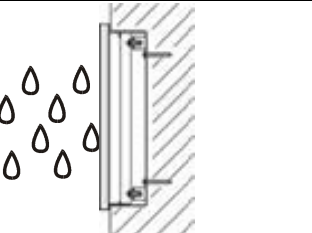
6.1. Start

Prüfen Sie den Lieferumfang:

Grundgerät	1 Stk.
Diese Anleitung	1 Stk.
Imbus-Schlüssel 2/5	1 Stk.
Transparentfolie A5 für Namensschilder	1 Stk.
Dübel	2Stk.
Schrauben	2 Stk.
Ersatz-Namenschild	1 Stk.

Hinweis: Es können weitere Komponenten beigelegt werden, wenn ein "Paket" mit Zusätzen bestellt wurde.

6.2. Mechanische Installation

Montageoptionen		Was Sie für die Montage benötigen
in geschützter Umgebung		- 2ENTRY Helios
in geschützter Umgebung		- 2ENTRY Helios - 1-Modul Einlassgehäuse, Art.-Nr. 9135351E , oder - 2-Modul Einlassgehäuse, Art.-Nr.. 9135352E
Aussenmontage		- 2ENTRY Helios - 1-Modul Montagerahmen Art.-Nr.. 9135331E , oder - 2-Modul Montagerahmen Art.-Nr.. 9135332E
Aussenmontage Unterputz		- 2ENTRY Helios - 1-Modul Einlassgehäuse mit Montagerahmen, Art.-Nr.. 9135361E , oder - 2-Modul Einlassgehäuse mit Montagerahmen, Art.-Nr. 9135362E
Erweiterter Schutz		- 2ENTRY Helios - <i>Antivandal-Maske mit Einlassgehäuse</i>

Erklärungen zur vorhergehenden Tabelle:

Zur Präzision, "**in geschützter Umgebung**" bedeutet:

- Umgebungen mit tiefer relativer Feuchtigkeit wie Korridore, Büros und weitere Räumlichkeiten ohne Einfluss des Wetters.
- Innenräumlichkeiten wo **Kondenswasser** an Wänden **aber kein fließendes Wasser an Wänden**, wie z.B. Veranda vorkommen kann.
- Areale ausserhalb von Gebäuden, welche **geschützt vor Regen und Wasser, welches den Wänden nach herunter fließen kann**, z.B. Vordächer und überdachte Durchgänge.

Zur Präzision, "**Aussenmontage**" bedeutet:

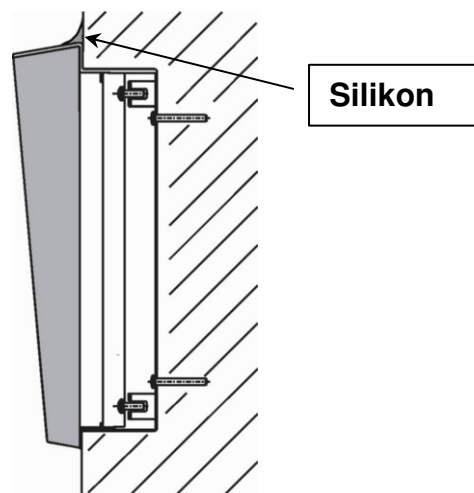
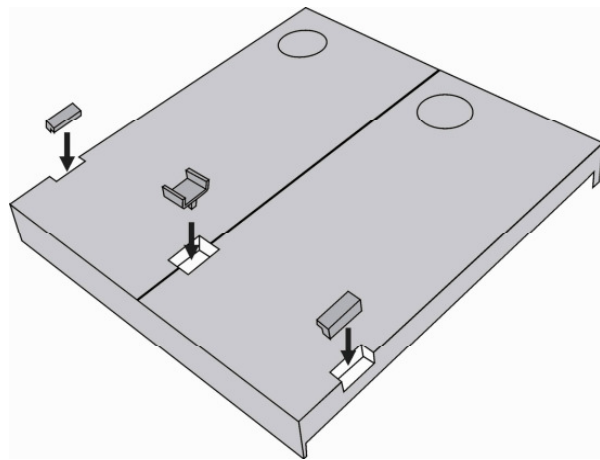
Umgebungen, wo das Produkt regen und / oder Wasser, welches der **Mauer entlang herunter fließt**, z.B. Fenster, externe Gebäudemauern etc.

WARNUNG:

Die Garantie erlischt bei Defekten resultierend aus unsauberer oder gemäss der vorliegenden Anleitung unsachgemässer Installation). Zusätzlich ist der Hersteller / Händler nicht haftbar Schäden welche an Gebäuden und an respektive in Räumen entstehen welche zugänglich gemacht werden durch das vorliegende Produkt, welches mit dem Türöffner verbunden ist. Das Produkt darf nicht als Anti-Diebstallsicherung angesehen werden und ist in Kombination mit einer klassischen unabhängigen Schliessvorrichtung zu benutzen.

Wandmontage

1. Bohren Sie Löcher in die Wand mittels der Schablone und benutzen Sie die beiliegenden Dübel.
2. Bei mehreren Modulen verbinden Sie die Rahmen wie abgebildet. Platzieren Sie das Grundgerät links, die Erweiterungen rechts. Das Verbindungskabel sollte später installiert werden!
3. Stecken Sie die Abdeckungen auf die unbenutzte Seite wie abgebildet.
4. Wird ein Montagerahmen benutzt, sollte dieser zuerst installiert werden.
5. Schrauben Sie **Helios** an die Wand. Führen Sie die Anschlusskabel (Telefonleitung, Türöffner, Netzteil) durch eines der Löcher in das Grundgerät.
6. Bei einem Montagerahmen versiegeln Sie die oberen Ecken und die Oberkante z.B. mittels Silikon wie abgebildet.



Beachten Sie die folgenden Regeln für die Aussenmontage:

- **Schliessen Sie die Hintergrundbeleuchtung an** damit die Grundplatte geheizt ist.
- **Umgeben Sie den Montagerahmen mit wasserdichtem Zement** damit kein Wasser ins Gehäuse eintreten kann (siehe Abbildung).
- **Wasser darf nicht in oder um die Anschlusskabel fließen.**

Unterputzmontage

Beachten Sie die Instruktionen, welche dem Unterputzgehäuse beiliegen.

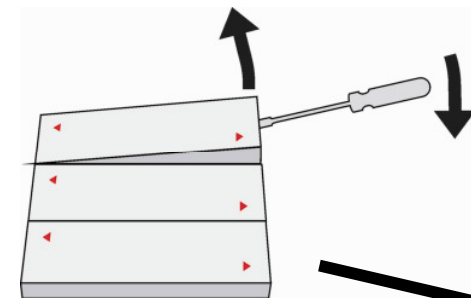
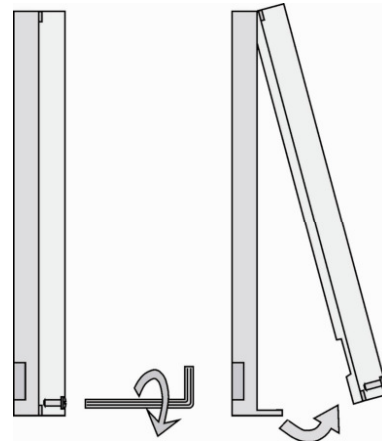
Anti-Vandalmontage

Beachten Sie die Instruktionen, welche dem Antivandal-Set beiliegen.

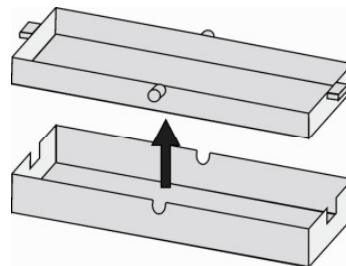
6.3. Namensschilder – Einlegen, Ersatz

Vorgehen

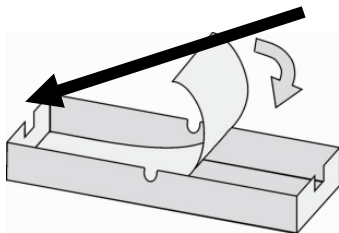
1. Entfernen Sie die Metallpalte von **Helios**. Benützen Sie dazu einen Imbus-Schlüssel, lösen Sie die Schraube wie abgebildet und heben Sie die Abdeckung an.



2. Entfernen Sie die Namensschilder wie abgebildet mittels eines kleinen Schraubenziehers.



3. Entfernen Sie die Einlagen der Namensschilder wie abgebildet.



4. Legen Sie die auf eine Folie gedruckten Name ein (siehe später).

5. Ersetzen Sie die Einlagen für die Namensschilder.
6. Legen Sie die Namensschilder wieder ein und klicken Sie diese in die richtige Position. Halten Sie die Folie mit dem Namen stabil.
7. Schrauben Sie die Metallabdeckung wieder an.

Hinweis: Sie können die Namensschilder auch ohne entfernen der Metallplatte auswechseln. Defekte aufgrund dieser Vorgehensweise verlieden den Anspruch auf Garantieleistungen.

Beschriftungs- und Druckmaterialmaterial

Jede Lieferung eines **Helios** beinhaltet ebenfalls eine Transparentfolie für die Beschriftung durch einen Laserdrucker. Nach dem Zuschneiden können die Beschriftungen in die dafür vorgesehenen Namensschilder eingelegt werden. Benützen Sie kein Papier um Aufsaugen und Eindringen von Wasser zu vermeiden.

Beachten Sie, dass der Text nicht die Pfeilhinweise auf den Namensschildern überschneidet. Wir empfehlen die Benutzung einer Vorlage, welche erhältlich ist unter www.2n.cz.

Einzelasten	Doppeltasten
Name 01	Name 01
Name 02	Name 04
Name 03	Name 02
	Name 05
	Name 03
	Name 06

7. Elektrische Installation

Kompatibilität

Die Türsprechanlage ist zur Verbindung an eine klassische, „analoge“ Telefonleitung bestimmt – d.h. eine Telefonleitung, an der ein standardes Telefongerät funktioniert. Sie arbeitet abgesehen von der Polarität und den Parameter der Leitung im breiten Umfang (siehe Technische Parameter) und nutzt entweder Puls- oder Tonwahl (DTMF), je nach dem, wie sie einprogrammiert ist. Günstiger ist die Tonwahl, weil die Verbindung viel schneller ist – die meisten Fernsprechzweitzentralen bevorzugen diese Wahl.

Die Anlage wird gewöhnlich an eine Leitung einer Fernsprechzweitzentrale angeschlossen. Zu Sonderzwecken (z.B. Feueralarm u.ä.) kann sie auch an eine Leitung der öffentlichen Fernsprechzentrale angeschlossen werden (öffentliches Telefonnetz).

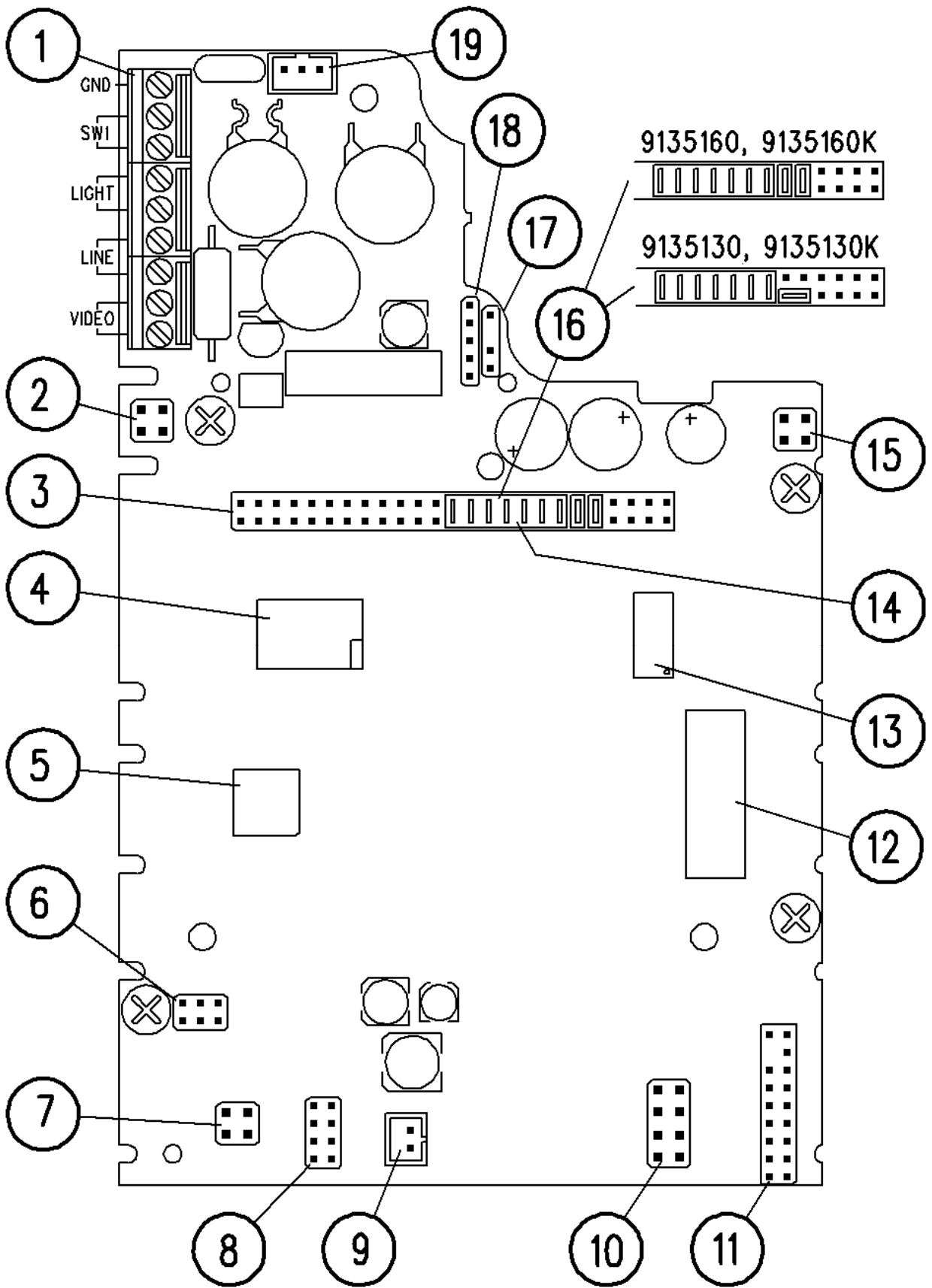
Anschluss an die Telefonleitung

Die Türsprechanlage wird einfach mit den „LINE“-Klemmen angeschlossen. Ein großer Vorteil der Türsprechanlage ist, dass sie keine Stromversorgung für ihre Funktion benötigt, weil alle Kreise von der Telefonleitung gespeist werden – mit Ausnahme der Hintergrundbeleuchtung und des elektrischen Schlosses, falls dieses angeschlossen ist. Die Türsprechanlage ist jedoch auch ohne diese Stromkreise funktionsfähig, meldet sich also mit einem Tonsignal sofort nach dem Anschluss an die Leitung (bzw. im Augenblick, wenn sie lange genug von der Leitung abgeschlossen war).

Beschreibung der Grundplatine

Erklärungen zur Abbildung:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Anschlussklemmen | 11. Anschluss für Erweiterungen |
| 2. Anschluss für Tasten links | 12. Serien-Nummer |
| 3. Anschluss für Display | 13. Hauptprozessor |
| 4. Sprachspeicher | 14. Jumper für Einstellungen |
| 5. Freisprechtelefon | 15. Anschluss für Tasten rechts |
| 6. Anschluss für zweites Relais | 16. Jumper |
| 7. Hintergrundbeleuchtung Tastatur | 17. Kameraanschluss |
| 8. Anschluss für Spezialfunktionen | 18. Jumper für die Kameraeinstellungen |
| 9. Anschluss des Mikrofons | 19. Lautsprecheranschluss und Erdung |
| 10. Anschluss für Tastatur | |



Beschreibung der Schraubklemmen

GND		Erdung, Schützt Helios vor Elektrostatischen Schäden.
SW1		Switch 1 für den externen Türöffner
LIGHT		12 V Netzanschluss zur Speisung des Türöffners (AC oder DC polaritätsunabhängig). Das Netzteil kann auch den Türöffner speisen.
LINE		a/b-Anschluss zur Telefonleitung.
VIDEO	-	Videoausgang – nur für die eingebaute Kamera. Ein Coax-Kabel wird verbunden mit internem Konduktor zum + mit der Schirmung zu -.
	+	

Beschreibung der Jumper

Anschluss (8)



- Externes LED für die Anzeige eines laufenden Anrufes.
- Schreibschutz (wenn der Jumper eingesetzt ist).
- Nicht verbinden
- **Mikrofon Empfindlichkeit reduzieren** (Jumper einsetzen für laute Umgebungen)

Kameraeinstellungen – Anschluss (18): siehe separate Instruktionen im Kamera-Kit.

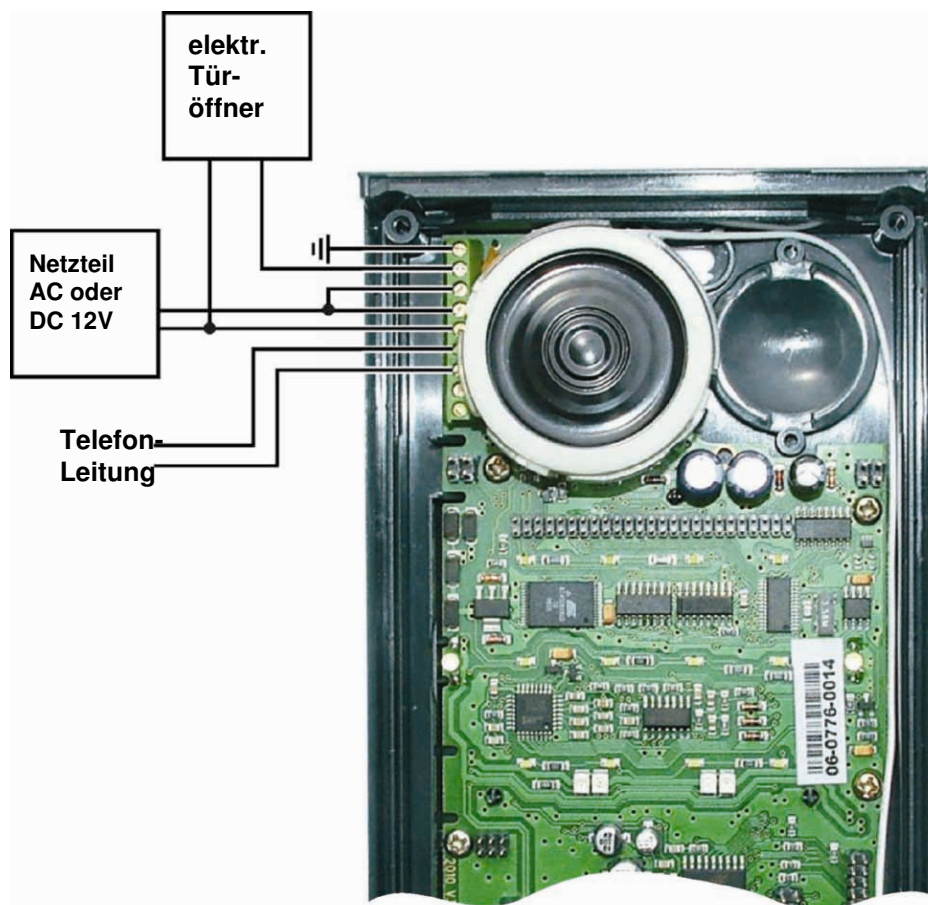
Parallel-Anschluss

Der parallele Anschluss von mehreren Telefonen auf denselben Anschluss birgt unnötige Risiken. Es wird in keinem Fall empfohlen, **Helios** parallel zu anderen Telefonen oder weiteren **Helios** Telefon-Türsprechstellen anzuschliessen. Es ist ebenfalls nicht zulässig Einrichtungen, welche zwischen den verschiedenen Einrichtungen umschalten einzusetzen.

7.1. Allgemeine Installation

Anschluss des elektrischen Schlosses

Die Türsprechanlage enthält ein Halbleiter-Relais mit V-MOS-Transistoren – dieser ist imstande, abgesehen von der Polarität, sowohl Wechselstrom als auch Gleichstrom zu schalten. Überzeugen Sie sich, dass der Strom und die Spannung nicht die zulässigen Werte übersteigen (siehe Technische Daten) und dass die technischen Parameter des Schlosses und der Quelle übereinstimmen.



Netzspannung 230 bzw. 120 V darf keinesfalls direkt geschaltet werden !!!

Wenn Sie erst dabei sind, ein elektrisches Schloss zu kaufen, wählen Sie ein Schloss für die übliche 12V-Spannung. Schließen Sie das Schloss nach dem Bild an, wo auch die Stromversorgung für die Hintergrundbeleuchtung der Tasten dargestellt ist (siehe unten).

Mit Gleichstrom gespeistes Schloss: Praktisch alle Schlösser können sowohl mit Gleichstrom als auch mit Wechselstrom gespeist werden. Wechselstromversorgung ist günstiger, da das Schloss „summt“, was die verständlichste Signalisierung von allen ist. Falls jedoch das Schloss mit Gleichstrom versorgt wird (z.B. von Batterien), ist der Vorteil seine eigene akkustische Signalisation (Dauerton während der gesamten Zeit der Einschaltung des Relais).

Hinweis: Wenn die Stromversorgung der Quelle für elektrisches Schloss ausfällt, und die Fernsprechzweigzentrale weiterhin arbeitet, ist die Türsprechanlage mit Tastatur nicht über den Vorfall informiert, schließt das Relais normal bei der Eingabe des Passworts und die Türsprechanlage signalisiert die Schaltung akkustisch – das elektrische Schloss funktioniert jedoch nicht.

Stromzufuhr für Tastenhintergrundbeleuchtung

Der Vorteil des Models **2Entry HELIOS** ist die ausgezeichnete Hintergrundbeleuchtung aller Tasten mit weißen LED-Dioden. Weitere Vorteile sind: niedriger Verbrauch, lange Lebensdauer, gleichmäßige Flächenbeleuchtung aller Tasten und einfache Verbindungsmöglichkeit. Wenn ein gewöhnliches elektrisches Schloss für 12V-Spannung (siehe oben) an den Türsprechanlage angeschlossen ist, kann die Beleuchtung von derselben Quelle wie dieses Schloss gespeist werden. Schließen Sie die Quelle nach Bild. Überprüfen Sie, ob die respektive Quelle (Transformer) imstande ist, erforderlichen Strom **dauerhaft** zuzuführen und ob ausreichende Kühlung gesichert ist (es ist nicht passend, das Produkt in warmeisolierende Materialien zu packen bzw. mit schlecht zu luftenden Deckeln zumachen usw.). Erforderlicher Strom ist von der Anzahl der Tasten (bzw. Doppeltasten) **N** in dem Satz abhängig und für 12 V- Spannung wird er mittels folgender Formel festgelegt:

Grundsystem ohne Tastatur	80 mA
Grundsystem mit Tastatur	200 mA
Erweiterungsmodul mit 8 Tasten	80 mA
Erweiterungsmodul mit 16 Tasten	100 mA
Kamera	130 mA
Kartenleser	150 mA
Display	200 mA

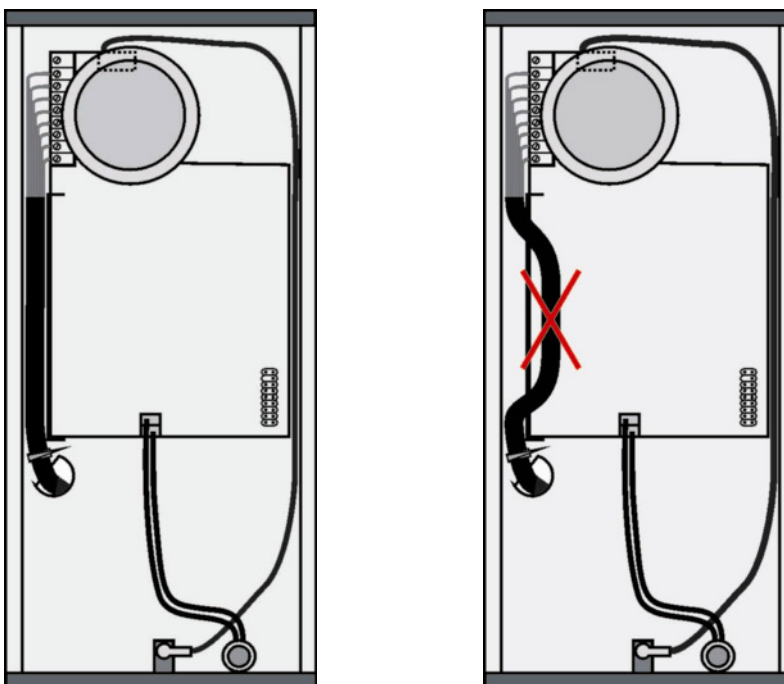
Die Erwähnten Netzspannungen sind Maximalwerte bei 12 V.

Kabelführung im Gehäuse

Wir empfehlen die Nutzung eines UTP-Kabels (8-fach, ca. 5,5 mm Durchmesser) für den Anschluss des **Helios**. Drücken Sie das Kabel in den Kabelkanal auf der linken Seite der Abdeckung. Wird dieses Kabel mit einem weiteren Kabel kombiniert (z.B. 2-Draht für Türöffner), legen Sie das 2-adrige Kabel zuerst hinein, dann das UTP-Kabel um zu verhindern, dass das 2-adrige Kabel herausrutscht.

ACHTUNG!

Falsche Position der Kabel kann richtige Funktion des Erzeugnisses beeinträchtigen. Bevor Sie den Deckel schließen, überprüfen Sie sorgfältig, ob keine Kabel zwischen der Flachverbindung und den Tragrippen des unteren Teils des Deckels geführt sind.



Anschluss der Erdungsklemme - pflichtig

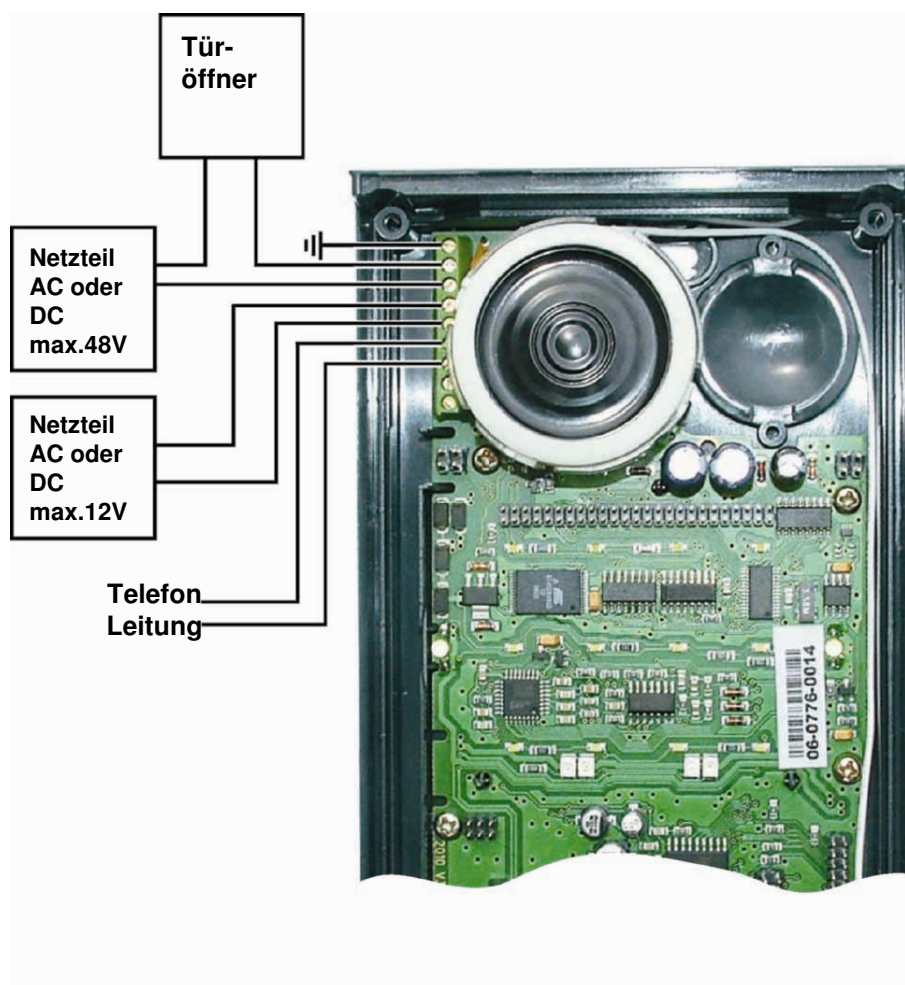
Eine Person, die mit dem Türsprechanlage in Kontakt kommt, kann elektrostatische Ladung mit Spannung von einigen Tausend Volt tragen. Sobald sie sich z.B. mit einem Finger zu der Metallplatte des Türsprechanlage nähert, überspringt ein Funken. Die Aufgabe der Erdungsklemme ist, das Erzeugnis vor dieser Entladung zu schützen. Wenn sie also angeschlossen ist, wird die Ladung von der Tafel direkt in den Boden geleitet und läuft so nicht über die Kreise der Türsprechanlage.

Ist keine Erdungsleitung zu Verfügung, kann die Erdungsklemme an eine der Klemmen der Telefonleitung angeschlossen werden *). Bei manchen Fernsprechzweitzentralen ist eine Leitungsklemme direkt mit dem Boden verbunden, bei den anderen wird der Strom über ihren Überspannungsschutz in den Boden geleitet.

*) Bemerkung: Durch diese Verbindung wird der Linienleiter nicht direkt an der Platte ausgeführt, weil zwischen der Platte und der Erdungsklemme ein Varistor angeschlossen ist.

Getrennte Stromzufuhr für die Hintergrundbeleuchtung und das elektrische Schloss

Im Falle, dass das Schloss höhere Spannung erfordert als 12V, ist getrennte Stromzufuhr nötig. Dann muss eine zweite Quelle (12V) für die Tastenunterbeleuchtung benutzt werden – siehe dieses Bild. Ein Grund für diesen Anschluss kann auch z.B. die Absicht sein, den Bezug von der Reservenquelle zu beschränken (diese wird das Schloss, aber nicht die Beleuchtung einspeisen) oder einfach die Tatsache, dass zwei schwächere Quellen zur Verfügung sind.



Gebrauch des zweiten Relais (Zusatzmodul)

Die Türsprechanlage ist mit einem Relais ausgestattet, es kann optional ein zweites Relais (Einbausatz) angeschlossen werden. Das zweite Relais kann in jedes HELIOS Grundmodul eingebaut werden, befolgen Sie dazu die Instruktionen, welche mit dem Einbausatz mitgeliefert werden..

7.2. Installation der Kamera

Der Kamera-Einbausatz, Art.-Nr.. 9135210E, kann in jedes **Helios** Grundsystem bei der Installation oder im Nachhinein eingebaut werden. Die Kamera kann auch bei einer Antivandal-Maske eingesetzt werden. Es handelt sich beim Kamera-Einbausatz um eine CCD-Kamera mit Farbbild mit hoher Auflösung von 420 TV-Linien mit monochromem Nachtmodus (Infrarot Hintergrundbeleuchtung unter den Namensschildern verborgen). Die Kamera verfügt um eine Weitwinkel Splintloch Linse (90° diagonal) sowie über ein Kippscharnier für die manuelle Anpassung des Aufnahmesektors

Die Kamera verfügt über einen PAL-Komposit Ausgang und kann an jeden TV-Bildschirm angeschlossen werden (z.B. Art.-Nr. 9134147E - 7" TFT LCD), oder einen Videosever (Art.-Nr. 9134145E, MPEG4 LAN Video Server). Für den Anschluss kann ein Coax- oder Twistedpair-Kabel benutzt werden.

Ein Sichtglas wird mitgeliefert, welches die nicht-transparente Standart-Abdeckung des **Helios** Grundsystems ersetzt. Für die Installation der Kamera bitten wir Sie, die im Kamera-Kit mitgelieferten Anweisungen zu befolgen.

!WICHTIG!

Für die Kamerainstallation muss ein stabilisiertes 12V DC Netzteil benützt werden. Um ein entsprechendes zu erhalten (12V / 2A, bestellen Sie Art.-Nr. 91341481E.

7.3. Display Installation

Das Display-Modul, Art.-Nr.. **9135240E**, kann in jedes **Helios** Grundsystem (ausser Systeme mit Antivandal-Maske) bei der Installation oder im Nachhinein eingebaut werden. Es ist ein schwarz/weisses, grafisches LCD mit einer Auflösung von 128 x 64 Pixeln, weisser Hintergrundbeleuchtung und USB-Anschluss für die Konfiguration.

Es verfügt über einen Speicher von bis zu 1000 Elementen und wird über die Tasten des Grundmodules sowie (falls vorhanden) die Tastatur gesteuert. Jedes Element kann Alphanumerisch oder Grafisch sein und kann die gesamte Grösse des Displays beanspruchen.

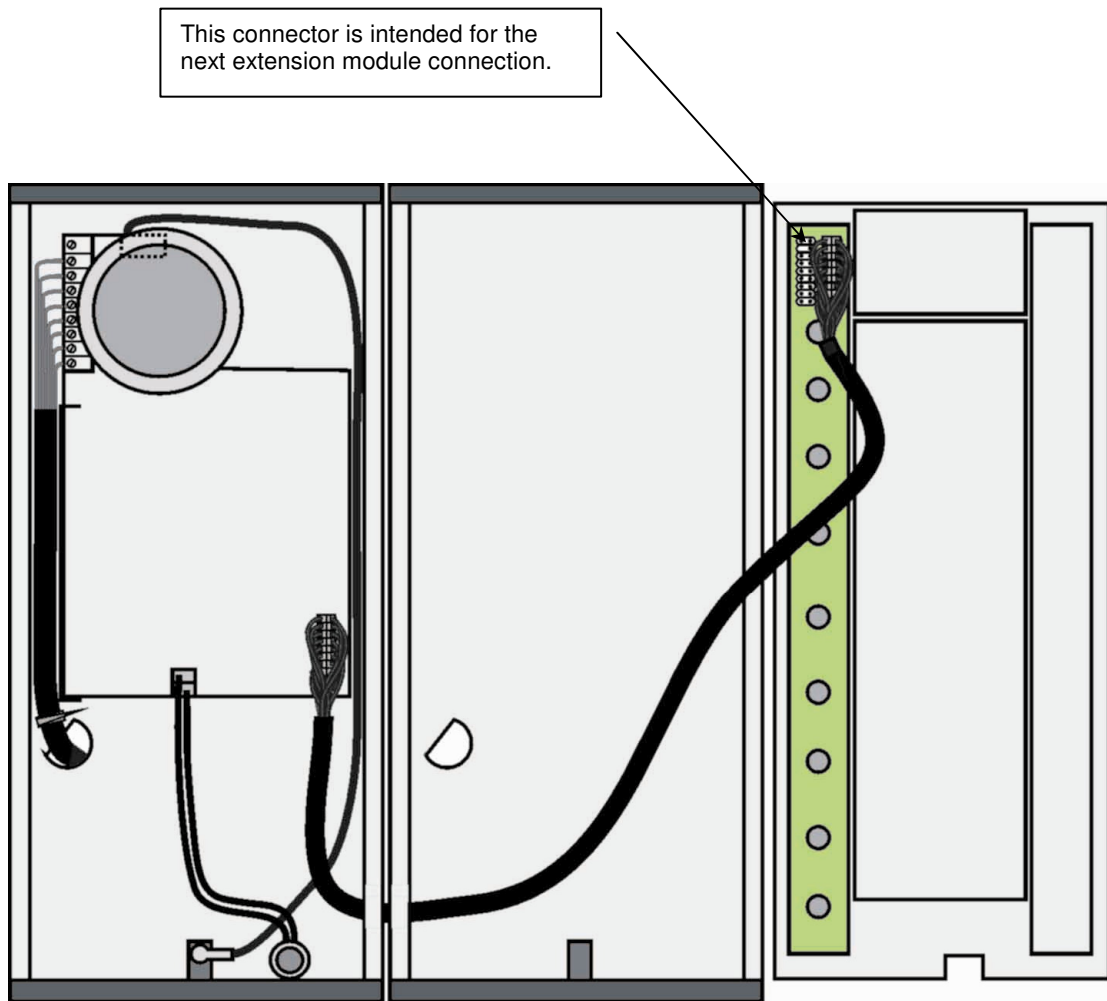
Ein Sichtglas, welches die Namenstasten des Grundsystems ersetzt, wird mit dem Display mitgeliefert. Für die Installation bitten wir Sie die mit dem Display mitgelieferten Anweisungen zu befolgen.

!WICHTIG!

Für die Kamerainstallation muss ein stabilisiertes 12V DC Netzteil benützt werden. Um ein entsprechendes zu erhalten (12V / 2A, bestellen Sie Art.-Nr. 91341481E.

7.4. Anschluss von Erweiterungsmodulen

Ein bedeutender Vorteil von **HELIOS** ist einfache Installation von Erweiterungstastenmodulen. Einfacher geht es nicht mehr – sie werden mit einem einzigen Kabel angeschlossen (enthalten bei jedem Modul) und zwar kettenweise (jedes weitere Modul ist mit dem vorhergehenden verbunden). Jedes Modul besitzt zwei Steckern, Eingangsstecker (für Verbindung in Richtung zum Grundmodul der Türsprechanlage) und Ausgangsstecker (zum Anschluss eines nächsten, weiteren Moduls). Um richtige Funktion und Reihenfolge der Tasten zu sichern, ist auf richtige Orientierung der Module zu achten und diese Stecker dürfen nicht vertauscht werden!



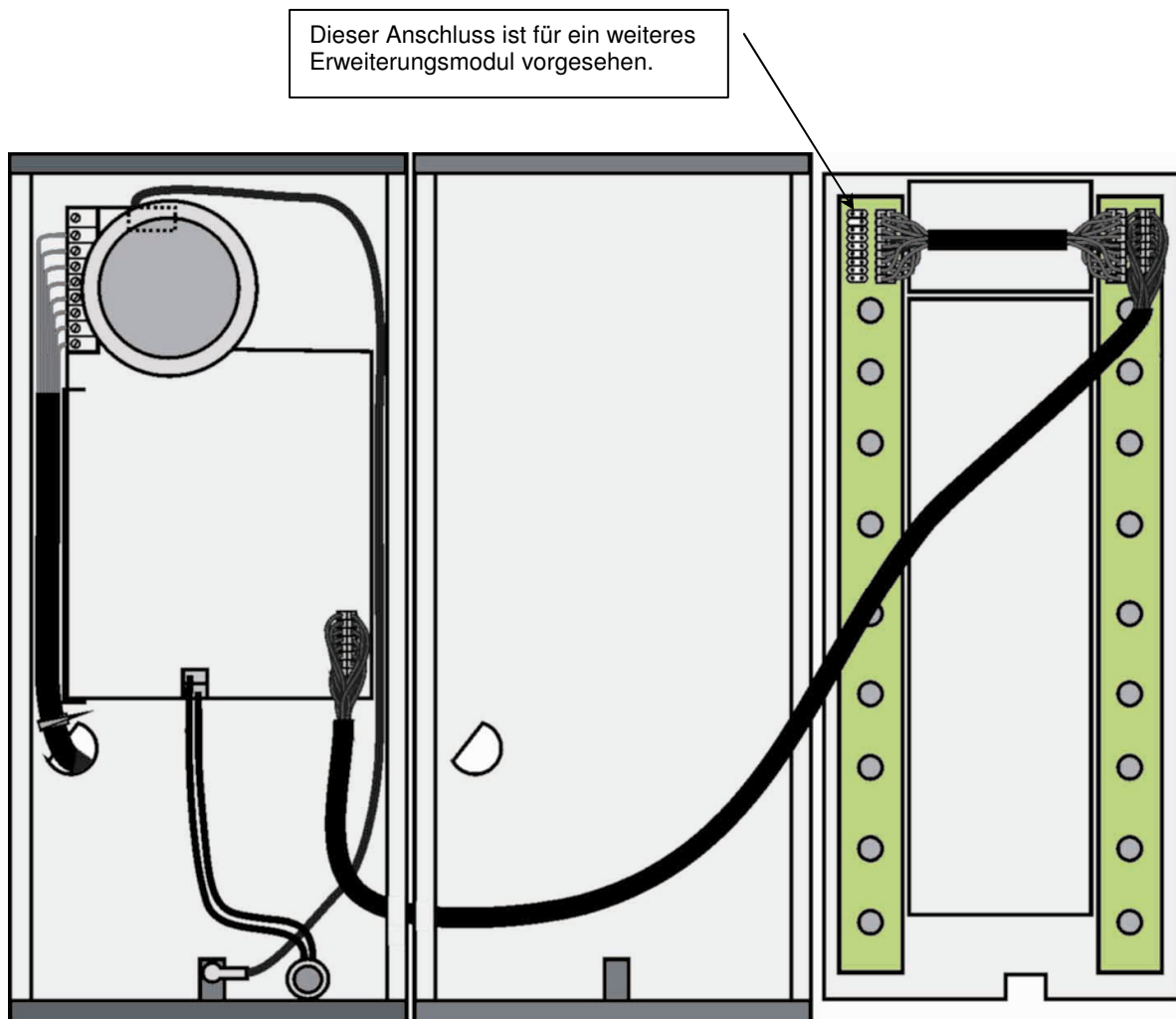
Maximale Anzahl Erweiterungsmodule

Art.-Nr.. 9135181E (1x8 Tasten)	6	5	4	3	2	1	0
Art.-Nr.. 9135182E (2x8 Tasten)	0	0	1	1	2	2	3

Erweiterungen mit Einzel- und Doppeltasten können ohne Probleme miteinander kombiniert werden (insgesamt max. 54 Ruftasten).

Verbindung der Module mit einem Kabel

- Das Kabel wird mit jedem Erweiterungsmodul geliefert. Seine beiden Enden sind gleich. Die Schaltung ist 1:1. Die Stecker können weder verschoben noch umgekehrt eingesteckt werden, weil sie mit einem sog. Schlüssel ausgestattet sind.
- Das Grundmodul soll immer links sein. Die Module werden „kettenweise“ angeschlossen, d.h. jedes Modul ist mit seinem Nachbarn verbunden.
- Das Kabel kann nicht durch die Rahmenverbindung geführt werden, bevor die Rahmen miteinander verbunden sind (siehe Installationsanweisungen).



Wichtiger Hinweis!

Erweiterungsmodule müssen immer mit dem mitgelieferten Anschlusselement zum Grundmodul oder nächsten Erweiterungsmodul verbunden werden. Sollte es nötig sein, dass das Erweiterungsmodul weiter vom Grundsystem entfernt, müssen die Metallabdeckungen auf eine andere Weise verbunden werden

Tastenummerierung

Tastenummerierung – Einzeltasten-System

<table border="1"> <tr><td></td><td>1</td></tr> <tr><td></td><td>2</td></tr> <tr><td></td><td>3</td></tr> </table>			1		2		3		7		15		23
			1										
			2										
			3										
	8		16		24								
	9		17		25								
	10		18		26								
Gleiche Reihenfolge mit Tastatur		11		19		27							
		12		20		28							
		13		21		29							
		14		22		30							
Weiter bis max. 54 Tasten													

Tastenummerierung – Doppeltasten-System

			7		15	23		31	39		47
			1		4	8		16	24		32	40		48
2		5	9		17	25		33	41		49
3		6	10		18	26		34	42		50
Gleiche Reihenfolge mit Tastatur			11		19	27		35	43		51
			12		20	28		36	44		52
			13		21	29		37	45		53
			14		22	30		38	46		54

Achtung: Antivandal-Masken sind nur erhältlich für Einzeltastensysteme (nicht für Doppeltasten)..

Tastenummerierung – Infopanel Sets:

Die Nummerierung der Tasten ändert sich nicht, wenn ein Infopanel (Art.-Nr. 9135311E) eingesetzt wird. Auf jeden Fall werden 8 Ruftasten ausgelassen, wenn das Infopanel mit (Art.-Nr. 9135310E) eingesetzt wird.

8. Programmieren

Alle Parameter der Türsprechanlage, einschließlich Tastatur, können von beliebigem Telefon mit Tonwahl gestellt werden (auch Handy). Zuerst wird die Türsprechanlage angerufen und Sie kommen in den Programmiermodus ein. Zutritt in diesen Modus ist mit einem Service-Passwort geschützt.

Alle Parameter sind in einem EEPROM-Speicher sicher gespeichert, das unabhängig von der Stromversorgung ist. Die Speicherkapazität beschränkt auf keine Weise die Anzahl oder die Länge der Nummer, Passwörter usw. Das bedeutet, dass insgesamt 324 Speicher von 16-stelligen Telefonnummern, 54 Speicher für Passwörter für Ankunft/Abgang, 20 Speicher für Relais-Passwörter zur Verfügung stehen.

Tipp vor der Installation

- Schreiben oder drucken Sie sämtliche Parameter, welche geändert werden sollen um Fehler zu minimieren, zusätzlich gibt Ihnen dies Informationen, was programmiert wurde. Versichern Sie sich, dass die Programmierung nicht schreibgeschützt ist (JP1 Jumper) – siehe Beschreibung der Grundplatine.

Einstieg in den Programmiermodus

In den Programmiermodus kann man nur während eines kommenden Gesprächs kommen (Anruf vom Telefon an die Türsprechanlage). Die Verkopplung „Programmieren verboten“ darf nicht besetzt sein. Zum Zutritt in den Programmiermodus ist Service-Passwort in Form **Passwort** einzugeben (nicht vergessen ein Sternchen vor und hinter dem Passwort einzugeben!). Als Service-Passwort ist von der Herstellungsfabrik her 12345 voreingestellt, dies kann selbstverständlich geändert werden. Geben Sie richtiges Passwort ein, sendet die Türsprechanlage Signal "Bestätigung" (siehe Signalübersicht). Jetzt kann das Programmieren selbst beginnen.

Programmierung

Parameter, die Sie ändern möchten, können Sie in beliebiger Reihenfolge und beliebige Male programmieren. Der Befehl zur Änderung eines Parameters sieht folgend aus:

Funktions-Nr. **Parameter**

Jedem Parameter, der einprogrammiert werden kann, sowie jedem Speicher ist eine **dreistellige Nummer zugeteilt** - (siehe Programmiertabelle). Diese Nummer sagt der Türsprechanlage, welchen Parameter Sie ändern möchten, und Zeichen dient als Taste "Enter". Nach ihrer Eingabe sendet die Türsprechanlage Signal "Bestätigen". Dann ist der Parameter einzugeben – dieser hat verschiedene Bedeutung und verschiedene Länge je nach der konkret ausgewählten Funktion (siehe Programmiertabelle). Zum Abschluss wieder als "Enter". Die Türsprechanlage sendet Signal "Eintragen", wodurch bestätigt wird, dass die Daten gespeichert wurden. Diesen Vorgang wiederholen Sie so viele Male, wieviele Parameter sie ändern möchten.

Fehler beim Programmieren

- Wenn Sie einen Wert falsch einprogrammieren, können Sie ihn mit einem neuen Befehl neu programmieren (zu beliebiger Zeit).
- Wenn Sie sich bei der Eingabe verwehlen, können Sie die eingegebene Nummer mit löschen. Dadurch wird die ganze Nummer gelöscht und Sie können sie neu eingeben.
- Wenn Sie Funktions-Nr. oder Wert-Parameter falsch eingeben, sendet die Türsprechanlage Signal "Abgelehnt" aus und man muss noch einmal mit der Funktions-Nr. anfangen.
- Wenn Sie im Zeitlimit keine Taste drücken, sendet die Türsprechanlage Signal "Auflegen" aus und legt auf. Das Limit beträgt 5 Sekunden, nach jedem haben Sie 30 Sekunden "zum Überlegen". Das 5-Sekunden-Limit kann verlängert werden - siehe Tabelle.

Programmieren von Passwörtern für Relais

Jedes Relais kann mit bis zu 10 verschiedenen Passwörtern betätigt werden, die als Liste im Speicher der Türsprechanlage gespeichert sind. Mittels Funktionen 811 und 821 können Sie neue Passwörter in die Liste eingeben und mittels Funktionen 812 und 822 können diese wieder einzeln gelöscht werden. Der Ausgangsstand ist ein einziges Passwort in jeder Liste, und zwar **00** für Relais 1 und **11** für Relais 2. Diese zwei Passwörter haben die Ausnahme, dass sie bei Eingabe via Tastatur der Türsprechanlage nicht funktionieren. Wenn Sie diese Passwörter aufheben möchten, können Sie sie "aus der Liste hinausnehmen":

8 1 2 * 0 0 *

oder

8 2 2 * 1 1 *

Funktion 997 löscht die gesamte Passwörterliste für beide Relais, einschl. Passwörter 00 und 11. Funktion 999 löscht unter anderem die gesamte Passwörterliste für beide Relais, erneuert jedoch das Passwörter 00 und 11 und auch das Service-Passwort 12345.

Beschränkung der Passwörterwahl

Bei der Betätigung der Relais per Telefon kann das Passwort ohne Zeichen Anfang und Ende eingegeben werden, und die Länge des Passworts ist nicht festgelegt, die Türsprechanlage muss nach jedem empfangenen Zeichen überprüfen, ob es sich nicht bereits um ein komplettes Passwort handelt. Deswegen

**ist es nicht angebracht, dass ein Passwort gleich wäre,
wie der Anfang eines anderen Passworts.**

- Falls Sie solche Passwörter zur Betätigung der Relais benutzen, kann das längere Passwort (per Telefon) nur mit Sternchen am Anfang und am Ende benutzt werden.
- Falls die Türsprechanlage ablehnt, ein Passwort zu speichern, bedeutet es, dass die Passwörterliste für dieses Relais voll ist, oder dass dieses Passwort bereits gespeichert wurde.
- Das Passwort eines Relais darf weder mit dem Ankunft/Abgang-, Tag/Nacht-Passwort noch mit dem Service-Passwort identisch sein.
- Tips für die Wahl eines Passworts - siehe Kapitel „Anleitung zur Bedienung der Tastatur“.

Löschen von allen Passwörtern, allen Speichern, komplette Initialisierung

folgende 3 Funktionen erleichtern Ihnen die Arbeit, wenn Sie beim Programmieren von Passwörtern, Speichern oder des Ganzen "mit reinem Tisch" beginnen möchten:

997 – löscht die komplette Passwörterliste für beide Relais, einschl. Passwörter 00 und 11.

998 - löscht die Speicher aller Tasten (01 - 54) und Passwörter Ankunft/Abgang und Tag/Nacht.

999 - löscht den gesamten Speicher und stellt die Ausgangswerte ein (siehe Tabelle).

Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen

Diese Funktionen müssten eigentlich keinen Parameter haben, es gäbe dann jedoch hohe Gefahr ihrer Selbsteinschaltung (beim Verwählen). Deswegen muss als "Parameter" noch einmal das gültige Service-Passwort eingegeben werden. **Hinweis:** komplette Initialisierung dauert einige Sekunden, beim Speicherlöschen sendet die Türsprechanlage einen anhaltenden Ton. Funktionen 997 und 998 dauern etwas kürzer und werden ebenso durch einen anhaltenden Ton signalisiert.

Tasten-Speicher können auch einzeln gelöscht werden – Sie geben beim Programmieren einfach "leere Nummer" ein. Beispiel: 0 1 1 * * löscht den Speicher der ersten Taste 01.

9. Programmier-Übersicht

Beispiel	Beschrieb	Prozedur für Programmierung
1.	Auf der ersten Taste soll die Nr. 250 angerufen werden.	01 1 ☒ 250 ☒
2.	Auf der ersten Taste soll die Nr. 250, nach 7 Rufzyklen die 260 angerufen werden.	1. Nr.: 01 1 ☒ 250 ☒ 2. Nr.: 01 2 ☒ 260 ☒ Wiederholungen: 018 ☒ 4 ☒ Mehrfachnummern: 904 ☒ 4 ☒ Anzahl Rufzyklen: 954 ☒ 7 ☒

Parameter	Name des Parameters	Länge	Ausgangswert	Bemerkung
011-546	Speicher - alle Tasten	max. 16 Stellen	leer	X X X ☒ NUMMER ☒ Speicher-Nr. 1 - 6 Tasten-Nr. 01 - 54
Direkt können nur Ziffern 0-9 in die Speicher eingegeben werden. Spezielle Zeichen werden nachträglich mittels Funktion XX7 eingegeben:				
017 bis 547	Eingabe eines Sonderzeichens ☒, #☒ und „Pause“			Eingabeformat: X X 7 ☒ X X X X ☒ Tasten-Nr. 01 – 54 1 = ☒ 2 = #☒ 3 = Pause Tastenspeicher-Nr. 1 – 6 Zeichenposition 01 - 16 <i>Bemerkung.:die Ziffern hinter dieser Position verschieben sich automatisch</i>
018 bis 548	Zyklenanzahl bei aut. Wahl	0-9	0 = ausgeschaltet	X X 8 ☒ X ☒ Zyklenanz., 0 - 9 Tasten-Nr., 01 - 54
019 bis 549	Passwort für die Funktion Ankunft/Abgang	max. 16 Stellen	leer	X X 9 ☒ PASSWORT ☒ max. 16 Ziffern Tasten-Nr., 01 - 54
559	Passwort Tag/Nacht	max. 16 Stellen	leer	Wie Funktion Ankunft/Abgang, gemeinsam für alle Tasten
811	Eingabe von max. 10 Passwörtern für Relais 1	max. 16 Stellen	00	<ul style="list-style-type: none"> • Passwörter 00 und 11 können nicht via Tastatur benutzt werden! • max. 10 Passwörter pro Relais • Annullieren der Passwörter für Funktionen 812, 822
821	Eingabe von max. 10 Passwörtern für Relais 2		11	
812	Aufheben von gültigen Passwörtern für Relais 1	gültiges Passwort		Löscht einzeln gültige Passwörter für Relais 1.
822	Aufheben von gültigen Passwörtern für Relais 2			Löscht einzeln gültige Passwörter für Relais 2
813	Einschaltzeit Relais1	0-9 s	5 s	0 = Relais ausgeschlossen
823	Einschaltzeit Relais2	0-9 s	5 s	0 = Relais ausgeschlossen
824	Verzögerung des 2. Relais	0-25 s	0	0 = Relais 2 ist nicht mit Relais 1 synchronisiert
901	Wahl	0-1	0 = Tonwahl	1 = Pulswahl 40/60
902	Zeit des Wahlbeginns nach Abnehmen	5-99	8 = 0,8 s	Bereich 0,5 - 9,9s
903	DTMF-Wahl-Ebene	0-12	6	Schritt = 1 dB

Parameter	Name des Parameters	Länge	Ausgangswert	Bemerkung
904	Art aut. Wahl mehrerer Nummer	0-4	0 = für alle Tasten ausgeschlossen	1 = laut mit Bestätigung 2 = lautlos mit Best. 3 = laut mit Bestätigung 4 = laut ohne Bestätigung
Automatische Wahl ohne Bestätigung, Typ 3 und 4 unterscheiden sich im Verhalten im Falle eines sehr kurzen Gesprächs (einige Sekunden). Wahl 4 hält das Gespräch immer für erfolgreich, Wahl 3 nur, wenn die Tür geöffnet wurde.				
906	Ticken ins Gespräch	0-12	0 = aus	Der Angerufene erkennt besser, dass der Besucher vom HELIOS anruft
Ticken unter dem Gespräch kann die Fähigkeit der Türsprechanlage beeinträchtigen, DTMF, Besetztton und weitere Töne zu unterscheiden. Wenn Sie Probleme mit Tondetektion feststellen, setzen Sie die Lautstärke des Tickens herab.				
911	Anzahl von Klingeltönen, bevor einkommendes Gespräch abgenommen wird	1-99	2	Achtung!!! Beim Einprogrammieren eines Wertes, der die zulässige, von der Zentrale genehmigte Klingelzeit übersteigt, erfolgt kein Anruf!!!
912	max. Gesprächsdauer	1-99	12 = 120 s	Bereich 10 s – 990 s
913	Zeitlimit Anmeldung	1-99	3	3 = 30 Sekunden
915	Auflegedauer zwischen Gesprächen	5-99	15 = 1,5 s	
921	Kodeschloss-Modus	0-1	1 = erlaubt	0 = verboten, 1 = erlaubt. Beschreibung dieser Funktionen – siehe Beschreibung Tastatur-Funktionen
922	Tastenersatz mittels Tastatur	0-1	0 = verboten	
923	Telefon-Modus	0-1	0 = verboten	
924	Tonwahl während des Gesprächs	0-1	0 = verboten	
931	Schwelle zum Mikrofonanschluss	0-3	2	0 = max. Lautstärke - Mikrofon
932	Automatik-Geschwindigkeit	0-3	2	3 = max. Lautstärke - Reaktion
933	Lautstärke - Empfang	0-15	7	15 = max. Lautstärke - Empfangs
934	Lautstärke - Sendung	0-15	7	15 = max. Lautstärke - Sendung
935	Lautstärke - Meldung	0-15	7	15 = max. Lautstärke - Meldungen
936	Lautstärke - Piepton	0-12	12	12 = max. Lautstärke der Töne
937	Ebene DTMF-Empfang	0-3	3	3 = max. Lautstärke des DTMF Empfangs
938	Lautstärke - Lautsprecher	0-15	7	15 = max. Lautstärke des Lautsprechers
941	Mindestdauer Dauerton	1,0-9,9 s	20 = 2 s	Dauert der Ton länger, legt DZ auf.
942	Mindestperiode Besetztton	0-2,55 s	8 = 0,08 s	Mittels dieser Parameter kann die Detektion des Besetzttons angepasst werden. Diese Parameter werden zum Auflegen nach Gesprächsende und bei automatischer Wahl benutzt.
943	Maximalperiode Besetztton	0-2,55 s	70 = 0,7 s	
944	max. Unterschied Ton – Pause	0-2,55 s	10 = 0,1 s	
945	min. Periodenanzahl Besetztton	2-9	4	
951	min. Dauer Rufton	0,01-2 s	10 = 0,1 s	Die längste Pause in der Klingelperiode muss im Intervall zwischen Parametern 952 und 953 liegen.
952	min. Dauer lange Pause	0,5-10 s	10 = 1 s	
953	max. Dauer lange Pause	1,0-10 s	60 = 6 s	
954	Periodenanzahl Klingeln	1-99	10	Wird die eingestellte Periodenanzahl überschritten, wird das Gespräch beendet.

Parameter	Name des Parameters	Länge	Ausgangswert	Bemerkung
Wird die eingestellte Periodenanzahl überschritten und die aut. Wahl eingeschaltet, erfolgt ein nächster Versuch. Wenn es sich um automatische Wahl <u>ohne Bestätigung</u> handelt, wird das Rufzeichen erkannt und eher als nach der eingestellten Periodenanzahl beendet, wird der Anruf für erfolgreich gehalten.				
961	max. Frist zum Drücken einer weiteren Ziffer	1-9	5 s	während Passwort-Eingabe u.ä.
963	Auflegen durch Drücken derselben Taste	0 = nein 1 = ja	1	
964	Nummer wählen durch Drücken einer anderen Taste	0 = nein 1 = ja	1	
965	Auflegen mittels Zeichen # (DTMF)	0 = nein 1 = ja	1	
971	Anzahl der Meldungswiederholung	0-9	3	Zwischen zwei Meldungen immer 3-Sekunden-Pause.
974	Türsprechtelefon identifikations-Nr.	16 Zeichen	-	Ansage bei mehreren Helios im selben Gebäude/Areal
976	Sprachauswahl für die Ansage beim Beenden des Gespräches	0 - 8	1	0 = 🎵 1 = Englisch3) 2 = CZ3) 3 = Slowakisch 4 = Deutsch 5 = Russisch 6 = Polisch 7 = Slovenisch 8 = Portugiesisch
977	Ansage während des Rufaufbaus	0 - 8	1	
997	Annulieren der Passwörter aller Relais	Service-Passwort		löscht auch Passwörter 00 und 11
998	Annulieren aller Speicher			annuliert Speicher 01 bis 55
999	komplette Initialisierung			Achtung! Ändert auch das Service-Passwort! (stellt 12345 ein)

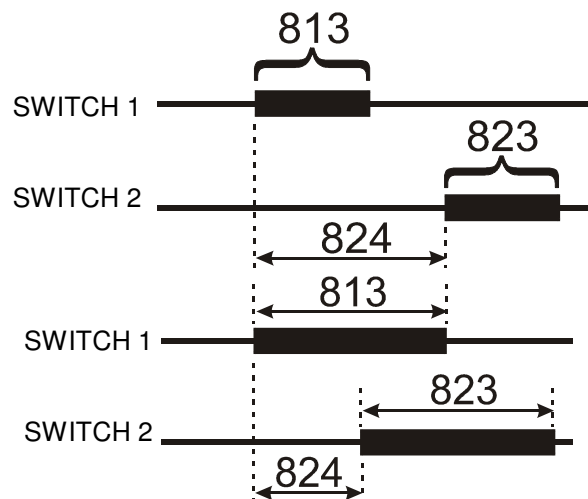
Service-Passworts vergessen?

Wenn Sie das Service-Passwort vergessen, setzen Sie sich in Kontakt mit dem Hersteller. Der Hersteller kann per Fernbedienung ihr vergessenes Service-Passwort auf 12345 ändern ohne dabei einen anderen Parameter zu ändern.

Synchronisierung des 2. Relais - Erklärung

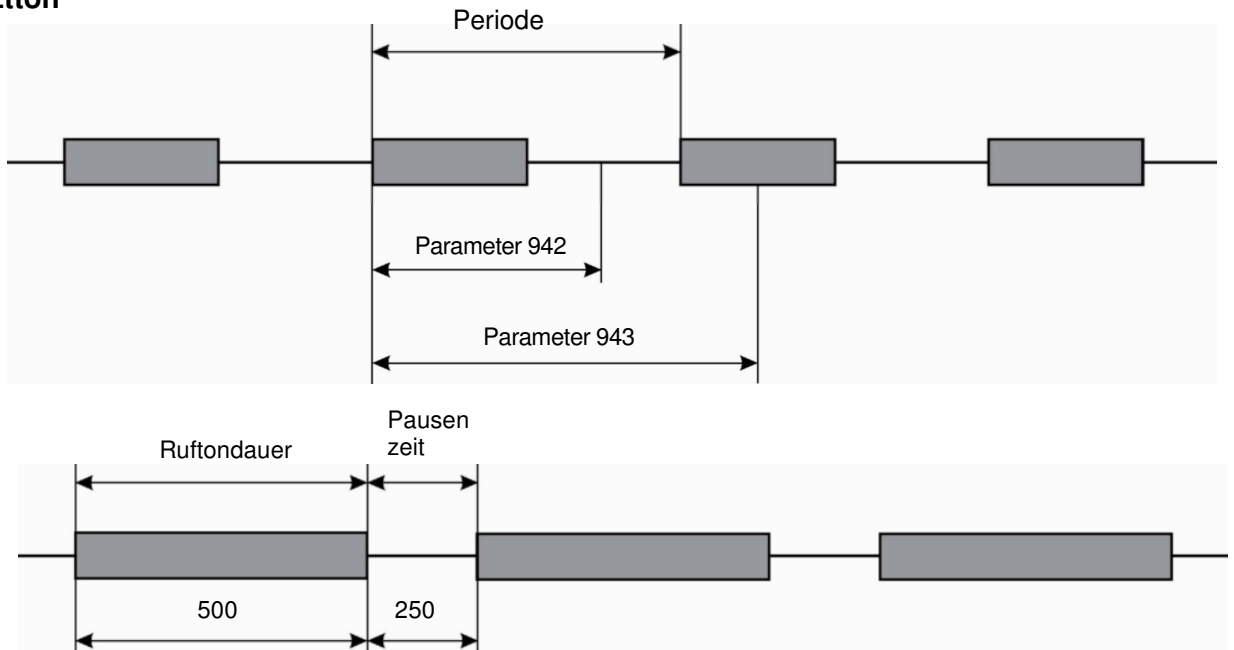
(Die Nummern im Bild sind die Parameter-Nr.)

Die Parameter können so eingestellt werden, dass die Einschaltzeiten beider Relais sich teilweise decken.



Einsatz der Parameter 941, 942, 943, 944

Besetztton



Beispiel:

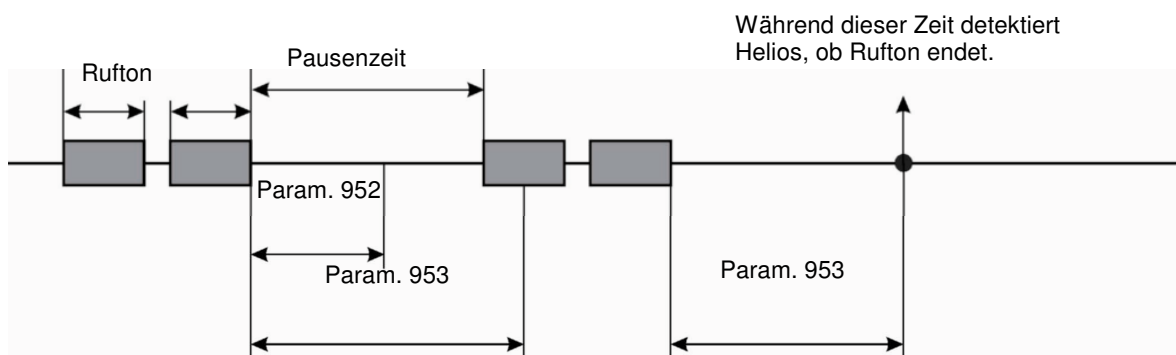
Puls-/Pausenverhältnis ist $500 - 250 = 250$ ms ... Parameter 944 auf 300 ms setzen.

Hinweis:

Erhöhen Sie den Parameter 944 ebenfalls, wenn Helios in einer Halle oder Korridor installiert ist mit hohem Widerhall.

Einsatz der Parameter 951, 952, 953

Rufton (Beispiel)



10. Instandhaltung

10.1. Reinigung

Beim häufigen Gebrauch wird die Oberfläche, insbesondere die Tastatur, unerlässlich verschmutzt. Zur Reinigung reicht meistens ein weiches Tuch, das mit sauberem Wasser angefeuchtet wurde. Wir empfehlen, bei der Reinigung folgende Regeln einzuhalten:

- verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel (Scheuermilch, Savo apod.)
- reinigen Sie beim trockenen Wetter, wenn eventuelles ins Gerät eingedrunenes Wasser schnell austrocknet

10.2. Austausch von Schildern, Änderungen im Einprogrammieren

Die Vorgangsweise ist in den vorhergehenden Kapiteln angeführt. Damit Sie in Zukunft eventuelle Änderungen problemlos durchführen können, bewahren Sie folgendes sorgfältig auf:

- dieses Handbuch
- ein ausgefülltes Programmierformblatt (wir empfehlen eine Kopie zu machen)
- unbenutzte durchsichtige Tastenfolie

Benützen Sie das Produkt nur für den Einsatz, wofür es vom Hersteller vorgesehen wurde.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, das Produkt zu ändern um dessen Qualität zu verbessern.

***2ENTRY Helios** enthält keine umweltschädlichen Komponenten. Sollten Sie das Produkt nicht mehr benötigen oder einsetzen bitten wir Sie dies entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.*

11. Für den fortgeschrittenen Benutzer

11.1. Automatische Wahl mehrerer Nummer

Nach Betätigung einer Taste am **HELIOS** kann es selbstverständlich passieren, dass die angerufene Nummer besetzt ist bzw. die angerufene Person nicht anwesend ist. **HELIOS** kann diese Situationen unterscheiden und durch automatische Wahl einer anderen Nummer lösen, falls eines der Regime automatischer Wahl eingestellt ist. Für jede Taste können bis zu 6 Nummern gespeichert werden.

Alle drei Regime (einzelne Beschreibungen siehe weiter) erkennen Dauer-, Besetzt- und Rufzeichen, und darüber hinaus sind sie auch darin gleich, dass die automatische Wahl für jede Taste ausgemacht, oder die Zyklenanzahl von 1 bis 9 eingestellt werden kann (gelingt es im ersten Zyklus nicht, eine der gespeicherten Nummern zu erreichen, folgt zweiter Versuch auf die erste Nummer, usw.).

Die automatische Wahl kann selbstverständlich auch nur für ausgewählte Tasten einprogrammiert werden, die übrigen Tasten können normal funktionieren. Nur die Auswahl eines der drei Regime automatischer Wahl ist gemeinsam.

Zur Aktivierung der automatischen Wahl mehrerer Nummern müssen diese Parameter eingestellt werden:

- angerufene Telefonnummer (Speicher) für einzelne Tasten (Par. **011 – 546**),
- Zyklenanzahl für automatische Wahl für einzelne Tasten (Par. **018 – 548**),

- Modus automatische Wahl (Par. 904).






Automatische Wahl mehrerer Nummern ohne Bestätigung

Kann in gewöhnlichen Fällen benutzt werden, damit der Besucher jemanden erreicht, auch wenn die angerufene Nummer besetzt bzw. die angerufene Person nicht anwesend ist. Im zweiten Speicher der Taste wird also z.B. Nummer an die Sekretärin gespeichert, im dritten Speicher Nummer an den Pförtner usw.

Dieser Modus erkennt das Rufzeichen, und falls dieses Zeichen eher als nach der eingestellten Klingelzeit endet, heißt es, dass die angerufene Person den Hören abgenommen hat, was für erreichte Verbindung gehalten wird. Diese Lösung ist natürlich nicht vollkommen zuverlässig, weil die Detektion z.B. durch Lärm unmöglich gemacht werden kann.

In diesem Modus wird keine Meldung gespielt.


Auswertung der Situationen während lauter automatischen Wahl ohne Bestätigung

Situation	HELIOS Aktion
Besetztzeichen	legt nach etwa 2 Sekunden auf und wählt die nächste Nummer
Gespräch oder Stille ohne vorhergehendes Rufzeichen	wartet die eingestellte Zeit (Meldezeit) ab, dann legt auf und wählt die nächste Nummer
Dauerton (z.B. an der Zweigzentrale)	legt nach etwa 2 Sekunden auf und wählt die nächste Nummer
Rufzeichen, das eher als nach 10x Klingeln endet (Anzahl kann geändert werden)	wird für erfolgtes Gespräch gehalten, dauert maximal die eingestellte Zeit (max. Gesprächsdauer). Ausführlicher unter der Tabelle beschrieben
Rufzeichen, das 10x Klingeln dauert (Anzahl kann geändert werden)	legt auf und wählt die nächste Nummer
 bis  , 	diese Ziffern werden als Anfang eines Passworts interpretiert
	Gesprächsverlängerung oder Anfang eines Passworts
	Auflegebefehl









Wenn Rufzeichen eher als nach der eingestellten Anzahl von Klingeln endet und das folgende Gespräch sehr kurz ist (z.B. 2 Sekunden), ist es fraglich, ob der Anruf als erfolgreich ausgewertet werden soll. Daher wurde ein neuer Typ automatischer Wahl hinzugefügt – Typ 4. Der Unterschied ist folgend:

- Typ 3 hält ein solches Gespräch für erfolgreich nur falls die Tür geöffnet wird.
- Typ 4 hält jedes solches Gespräch für erfolgreich.

Automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung


Dieser Modus wird für maximale Sicherheit benutzt, dass die Verbindung erreicht wird – Notnummern. Das Bedienungspersonal der angerufenen Leitung (z.B. Dispatching) muss instruiert sein und die Verbindung bestätigen. Als das zuverlässigste Kriterium, das eine erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird die Tonwahl genutzt (DTMF). Der Angerufene muss Taste  an seinem Telefon betätigen. Ist die angerufene Nummer besetzt bzw. wird das Telefon innerhalb der eingestellten Frist nicht abgenommen, aber auch in anderen Fällen (siehe Tabelle), versucht **HELIOS**, die nächste einprogrammierte Nummer zu erreichen.

Auswertung der Situationen bei lauter automatischen Wahl mit Bestätigung

Situation	HELIOS Aktion
Besetzzeichen	legt in etwa 2 Sekunden auf und wählt die nächste Nummer
Gespräch oder Stille	wartet die eingestellte Zeit (Meldezeit) ab, dann legt auf und wählt die nächste Nummer
Rufzeichen	wartet die eingestellte Anzahl von Klingeln ab, dann legt auf und wählt die nächste Nummer
Dauerton (z.B. an der Zweigzentrale)	legt in etwa 2 Sekunden auf und wählt die nächste Nummer
DTMF Zeichen  oder 	legt sofort auf und wählt die nächste Nummer
DTMF Zeichen 	Bestätigt Empfang (2x Piepen) und Gespräch dauert maximal die eingestellte Zeit (max. Gesprächsdauer).
    	diese Ziffern werden als Leitzeichen interpretiert - siehe Kapitel „Betätigung mittels Tonwahl“

Bemerkung: Die Qualität der Verbindung über das öffentliche Telefonnetz ermöglicht es nicht immer, alle obenangeführten Situationen zuverlässig zu erkennen. Auch übermäßiger Lärm in der Nähe kann negativen Einfluss haben, automatische Wahl kann dadurch jedoch nur verlangsamt werden (erkennt z.B. nicht den Besetztton). Auch im Extremfall, d.h. wenn **HELIOS** nicht einmal imstande wäre, die DTMF zu erkennen, wird die Verbindung erreicht (für kürzere Zeit).

Lautlose automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung

Dieser Modus versteckt ganz die Tatsache, dass es sich um eine telefonische Verbindung handelt. Nachdem eine Taste betätigt wird, ist der Lautsprecher aus, man hört weder den Ton der Zentrale noch die Wahl. Erst wenn die angerufene Person die Verbindung bestätigt (indem sie Taste  an ihrem Telefon drückt), wird der Lautsprecher angeschlossen. Eventueller Dieb (der feststellen möchte, ob das Objekt leer ist) kann nicht erkennen, ob sich die angerufene Person tatsächlich im Objekt befindet oder z.B. im Urlaub ist.

Ansonsten ist die Funktion in diesem Modus gleich, wie im Modus „Automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung“.

Ansage

Beim Gebrauch automatischer Wahl in Sicherheitsapplikationen können solche Situationen eintreten, wenn der Anrufer nicht sprechen will bzw. kann. In diesen Fällen ist **HELIOS** imstande eine Meldung vorzuspielen, die in seinem Speicher gespeichert ist.

Betätigen mittels Tonwahl

Wenn „automatische Wahl mehrerer Nummern mit Bestätigung“ oder „lautlose automatische Wahl mehrerer Nummer“ eingeschaltet ist, kann **HELIOS** gemäß folgender Tabelle betätigt werden. Befehle 1 bis 5 sind, um sie einfacher zu behalten, in einer solchen Reihenfolge geordnet, in der sie gewöhnlich benutzt werden.

DTMF ZEICHEN:	FUNKTIONSBESCHREIBUNG:
1	Bestätigung , nach der HELIOS erkennt, dass der Anruf verbunden wurde. HELIOS sendet sein Bestätigungssignal aus, das Gespräch dauert dann so lange, bis das Limit zu Ende ist, und man kann einen von folgenden Befehlen benutzen.
2	Anhalten der Meldung (falls diese überspielt wird). ACHTUNG! Solange die Meldung von HELIOS überspielt wird, kann man nicht sprechen!!!
3	Neues (einmaliges) Überspielen der Meldung.
4 oder X	Gesprächsverlängerung : Das Gespräch wird für 30 Sekunden nach diesem Befehl verlängert, falls es ansonsten eher beendet wäre. Kann wiederholt benutzt werden.
5 oder #	Gesprächsende .
6 bis 9 , 0	Diese Ziffern werden als Anfang eines Passworts für Relaisbetätigung interpretiert.

Bemerkungen:

- Im Modus „automatische Wahl mehrerer Nummern ohne Bestätigung“ funktionieren diese Befehle nicht!
- Die angeführten Befehle **müssen nicht angenommen werden**, falls sie innerhalb der Meldung gesendet werden und die Verbindung sehr schwach ist. In einem solchen Falle ist die Taste während der Stillzeit zwischen Meldungen zu betätigen.

11.2. Funktion Ankunft/Abgang, Modus Tag/Nacht

HELIOS ermöglicht sehr einfache „Umschaltung“ der Nummer, die nach Betätigung der Taste verbunden werden soll. Sie rufen einfach **HELIOS** an und geben folgendes ein:

Ich fahre weg: ☒ Passwort ☒ 1 ☒

Ich bin zurück: ☒ Passwort ☒ 0 ☒

Umschalten kann man alle Tasten gleichzeitig, für diesen Zweck ist das gemeinsame „**Passwort für die Funktion Tag/Nacht**“ bestimmt, oder auch einzeln. Jede Taste kann eigenes „**Passwort für die Funktion Ankunft/Abgang**“ haben.

Wie funktioniert diese Umschaltung?

- Jede Taste hat Speicher für 6 Nummern (ist vor allem für automatische Wahl mehrerer Nummern bestimmt).
- Falls die automatische Wahl mehrerer Nummern **NICHT eingeschaltet ist**, wird im Modus „Tag“ Speicher Nr. **1** und im Modus „Nacht“ Speicher Nr. **3** benutzt. Es handelt sich also um einfache Umschaltung von zwei Nummern.
- Falls die automatische Wahl mehrerer Nummern **eingeschaltet ist**, werden im Modus „Tag“ alle Speicher in Reihenfolge **1, 2, 3, 4, 5, 6** benutzt. Im Modus „Nacht“ werden die Nummern von Speichern **3, 4, 5, 6** benutzt. Der Vorgang wird dadurch beschleunigt – Nummern, die vergeblich gewählt wären, werden ausgelassen.
- Sollte Modus „Nacht“ eingeschaltet sein und wären dabei Speicher 3 bis 6 leer, werden Speicher 1 – 2 benutzt.
- Falls Modus „**Nacht**“ eingeschaltet ist, werden Speicher 1 und 2 bei **allen** Tasten ausgelassen, dies kann nicht individuell mittels Funktion „Ankunft“ aufgehoben werden.
- Auch beim „Tag“-Modus bleiben die Tasten, deren Inhaber die Funktion Abgang benutzt haben, im Modus „Nacht“, und dies so lange, bis Funktion „Ankunft“ aktiviert wird – z.B. nach Urlaub.

Beispiel 1 – Administrativgebäude, automatische Wahl ausgeschaltet:

Taste 01: Schild „Novák“, Speicher 1 = Herr Novák's Leitung, Speicher 3 – Sekretärin, Passwort für Taste 01 ist 777.

1. Herr Novák fährt in Urlaub. Er ruft **HELIOS** an und gibt ☒777☒1☒ ein
2. ein Besucher kommt, betätigt die Taste „Novák“ – **HELIOS** wählt die Nummer der Sekretärin
3. Herr Novák kommt zurück. Er ruft **HELIOS** an und gibt ☒777☒0☒ ein:

Beispiel 2 – Familienhaus, lautlose aut. Wahl mehrerer Nummern eingeschaltet:

Taste 01: Schild „Pilný“, Speicher 1 = Wohnzimmer, 2 = Werkstatt, 3 = Handy Herr Pilný, 4 = Handy Frau Pilná. Passwort Ankunft/Abgang für Taste 01 ist 333.

1. Die Familie fährt in Urlaub. Sie rufen **HELIOS** an und geben: ☒333☒1☒ ein
2. Der Dieb betätigt die Taste „Pilný“ – **HELIOS** wählt das Handy von Herrn. Pilný, und wenn es nicht verbunden wird, dann Handy von Frau Pilná.
3. usw.

12. Technische Parameter

12.1. Telefonteil

Parameter	Wert	Bedingungen
Min. Leitungsstrom	15 mA	abgenommen
Min. Leitungsspannung	20 V	aufgelegt
DC Spannungsabnahme im Abgenommen-Zustand	< 8 V < 16 V	I = 25 mA I = 50 mA
Ableitung im Aufgelegt -Zustand	< 25 μ A	U = 60 V
Impedanz im Abgenommen-Zustand	220 Ω + 820 Ω paral. 115 nF	20 bis 60 mA
Echomaß	> 10 dB	20 bis 60 mA
Zonenbreite	300 bis 3500 Hz	20 bis 60 mA
Impedanz beim Klingeln	> 2 k Ω C = 1 μ F	25 bis 50 Hz
Empfindlichkeit der Klingelndetektion	10 bis 20 V	25 bis 50 Hz
Reaktionszeit beim Klingeln	einstellbar	
Pulswahl	40 / 60 ms	20 bis 60 mA
Tonwahlebene	-6 und -8 dB \pm 2 dB	20 bis 60 mA
Empfindlichkeit des Tonwahl-Empfängers	Min. -40 dB	20 bis 60 mA
Empfindlichkeit der Dial-Ton-Detektion	Min. -40 dB	350 - 500 Hz
Geschwindigkeit der Besetztton-Detektion	einstellbar	350 - 500 Hz
Geschwindigkeit der Dauerton-Detektion	einstellbar	350 - 500 Hz
Geschwindigkeit der Klingelton-Detektion	einstellbar	350 - 500 Hz
Überspannungsbeständigkeit – übereinstimmend	1000 V	8 / 20 μ s
Überspannungsbeständigkeit – zwischen Leitern A, B	1000 V	8 / 20 μ s

12.2. Weitere allgemeine Parameter

Relais – max. Spannung	48 V AC, DC
Relais – min. Spannung	9 V AC, DC
Relais – max. Strom	2 A AC, DC
Durchleuchtung – nom. Spannung	12 V
Durchleuchtung – max. Spannung	24 V
Durchleuchtung – Bezug	max. 1 A
Betriebstemperaturen	-20 bis + 60 $^{\circ}$ C
Gehäuse	IP 53
Dimensionen (1 Modul)	210x100x29 mm (l x b x h)
Gewicht	Bis zu 500 g



Satelco AG
Altschloss-Str. 23
8805 Richterswil

Tel. 044 787 06 07
Fax 044 787 06 08

satelco@satelco.ch
www.satelco.ch